

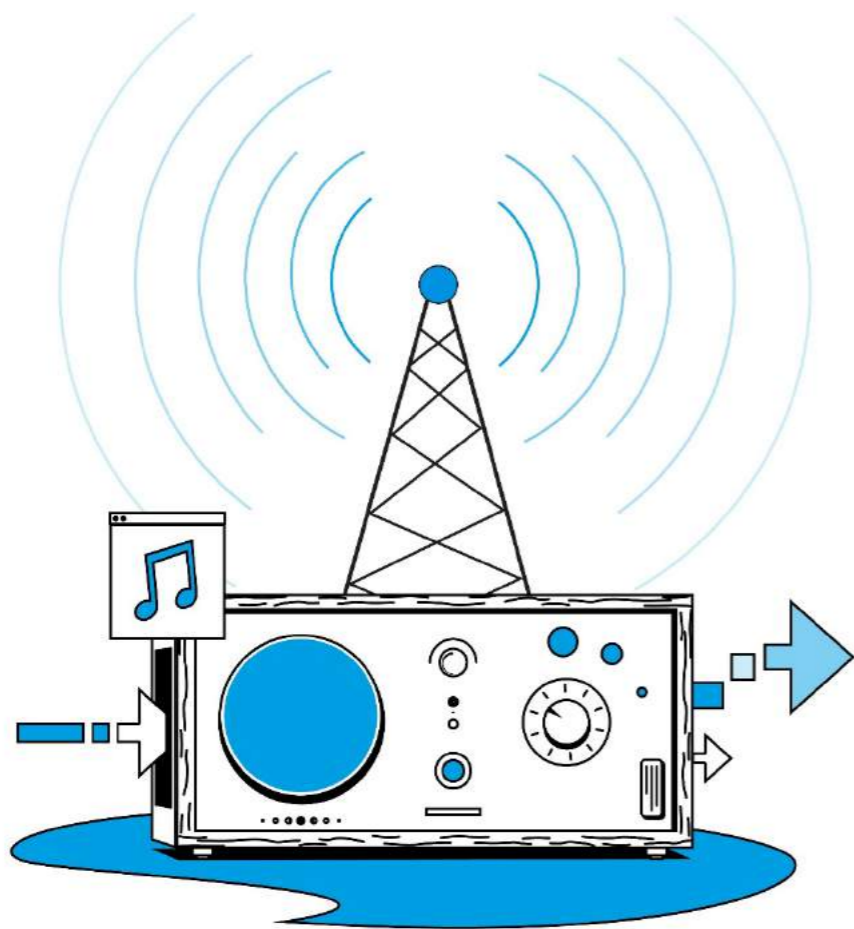
Audio Trends 2022

Ergebnisse des Digitalisierungsbericht Audio
September 2022



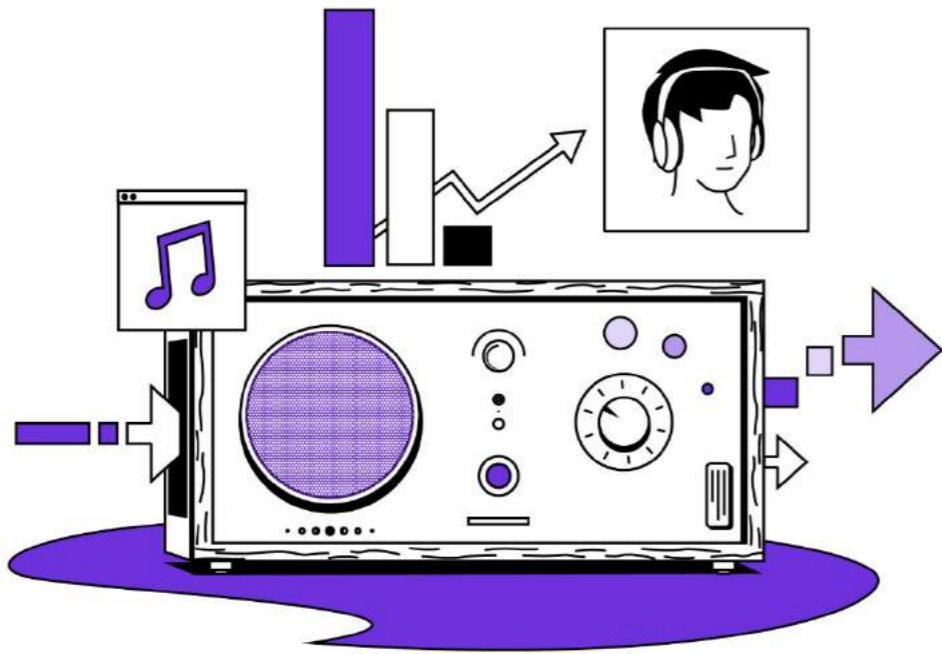
Inhaltsverzeichnis

1	Radioempfang und -nutzung in Deutschland	3
1.1	Haushaltsausstattung mit Radiogeräten / -empfangsmöglichkeiten	4
1.2	Zugang zu Radioempfangsmöglichkeiten und Nutzung	24
2	Methode	44



1

Radioempfang und -nutzung in Deutschland



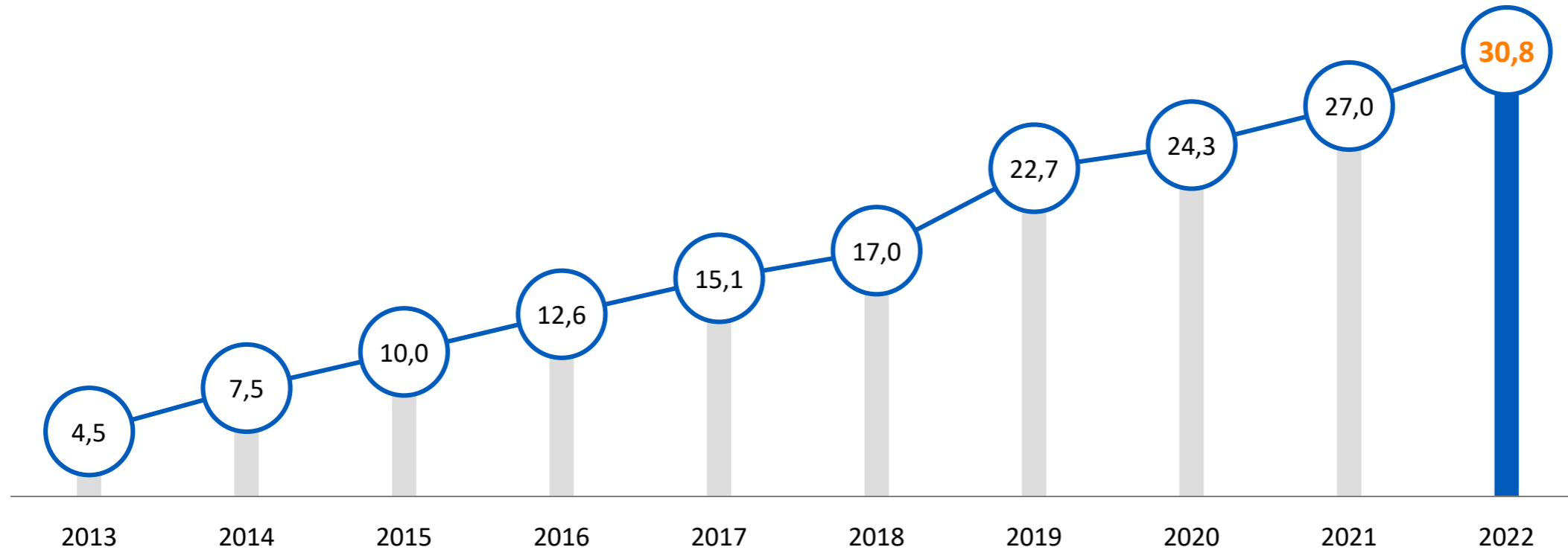
1.1

Haushaltsausstattung mit Radiogeräten / -empfangsmöglichkeiten



Radioempfang über Digitalradio DAB+

Die Ausstattung mit DAB+ Radiogeräten steigt 2022 erneut an: In rund drei von zehn Haushalten ist DAB+ verfügbar.



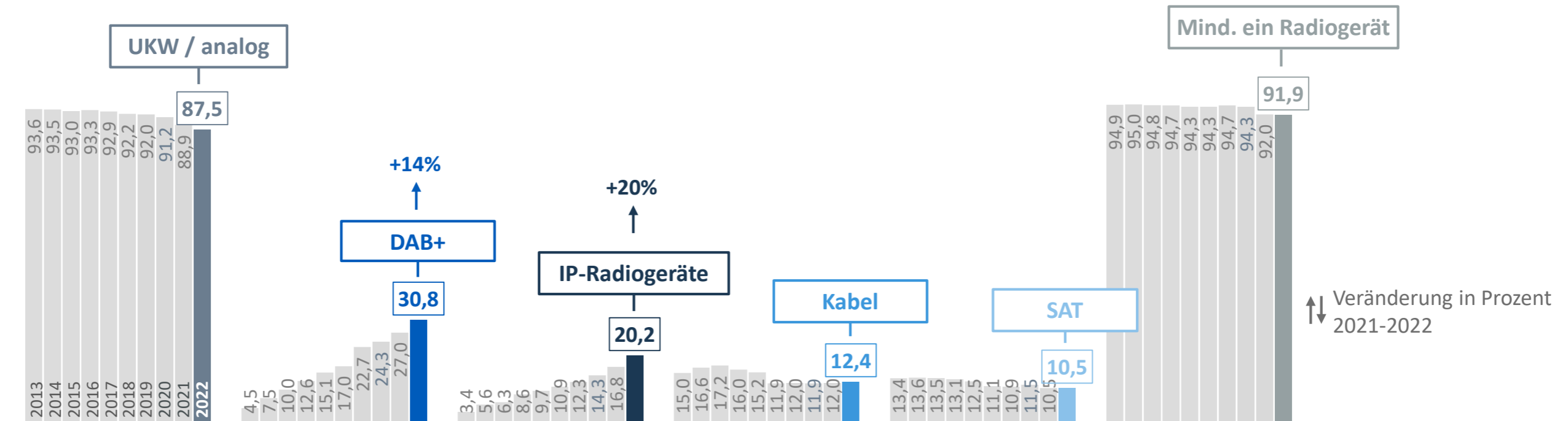
Angaben in Prozent

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland, inkl. Zugang zu DAB+ Radiogeräten im Auto (n=7.811)



Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend

Neben DAB+ steigt auch die Ausstattung mit IP-Radiogeräten sichtbar an. UKW nimmt weiter ab, während Radiohören über Kabel und Satellit weitgehend stabil bleibt.

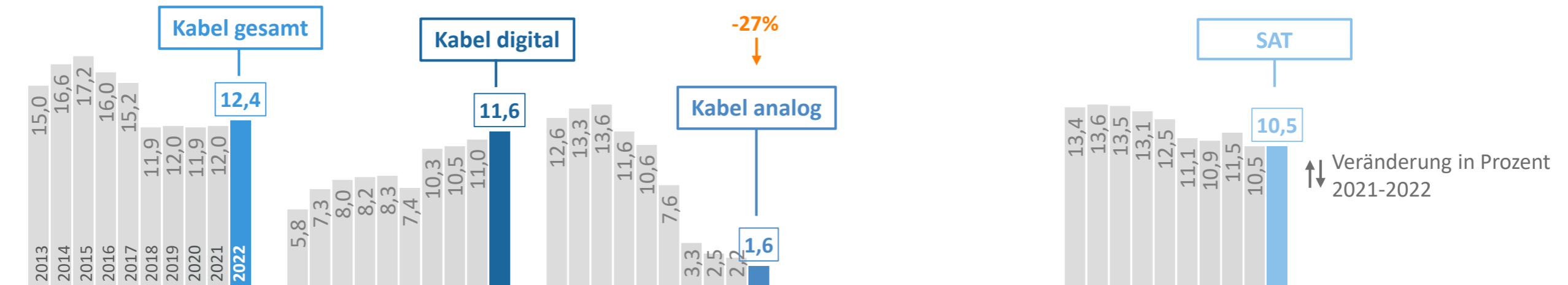


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ berücksichtigt
Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Radioempfang über Kabel und Satellit im Trend

Ein etwas höherer Anteil an Haushalten als zuletzt hört Radio per Kabel. Während der digitale Empfang leicht ansteigt, sinkt die Relevanz des analogen Kabels weiter.



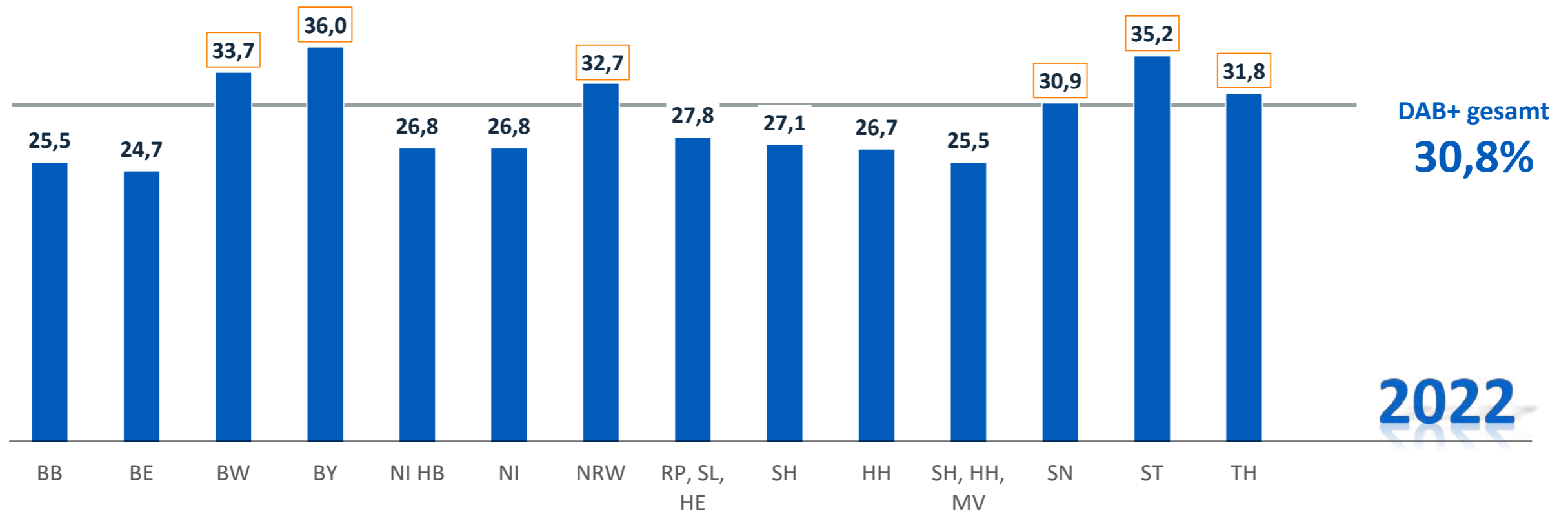
Angaben in Prozent

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Haushalte mit DAB+ in den Bundesländern

Bayern und Sachsen-Anhalt führen das DAB+ Bundeslandranking an. Auch die Flächenländer BaWü und NRW liegen deutlich über dem Durchschnitt, gefolgt von Thüringen und Sachsen.

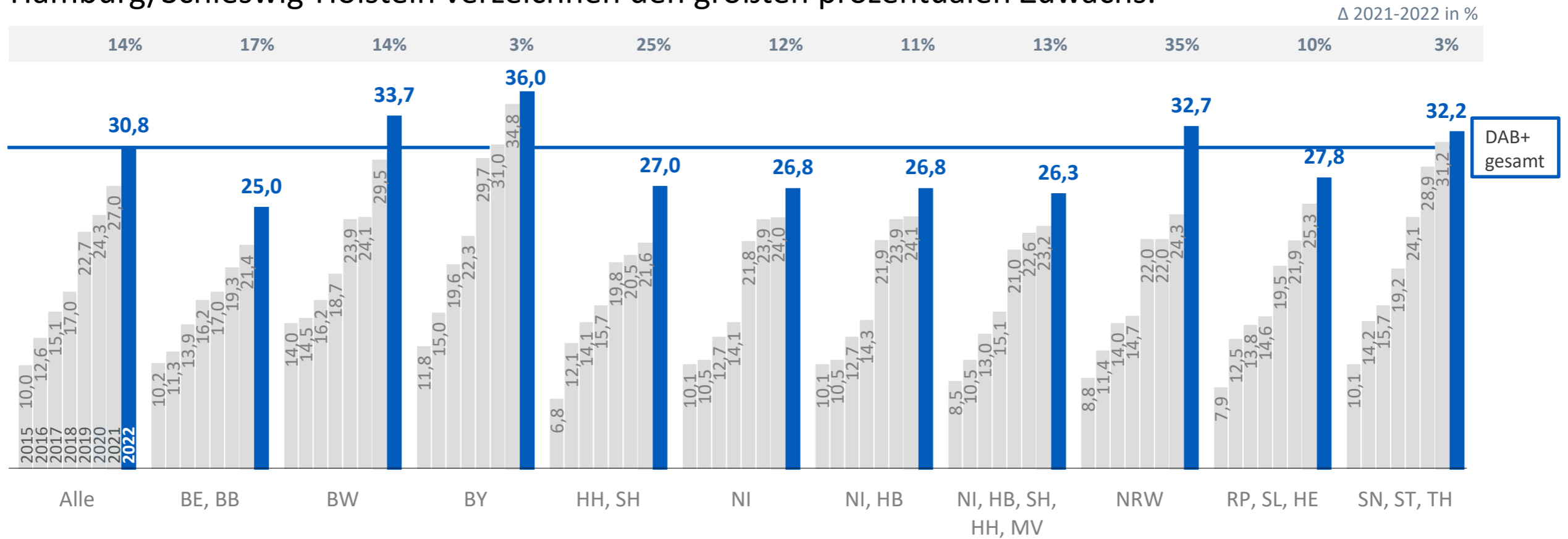


Angaben in Prozent; einige Bundesländer fallzahlbedingt nur zusammengefasst darstellbar; Namen der Bundesländer abgekürzt, siehe Abkürzungsverzeichnis im Anhang
Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



DAB+ in den Bundesländern im Trend

Der Empfang per DAB+ steigt in allen Bundesländern an. Nordrhein-Westfalen und Hamburg/Schleswig-Holstein verzeichnen den größten prozentualen Zuwachs.

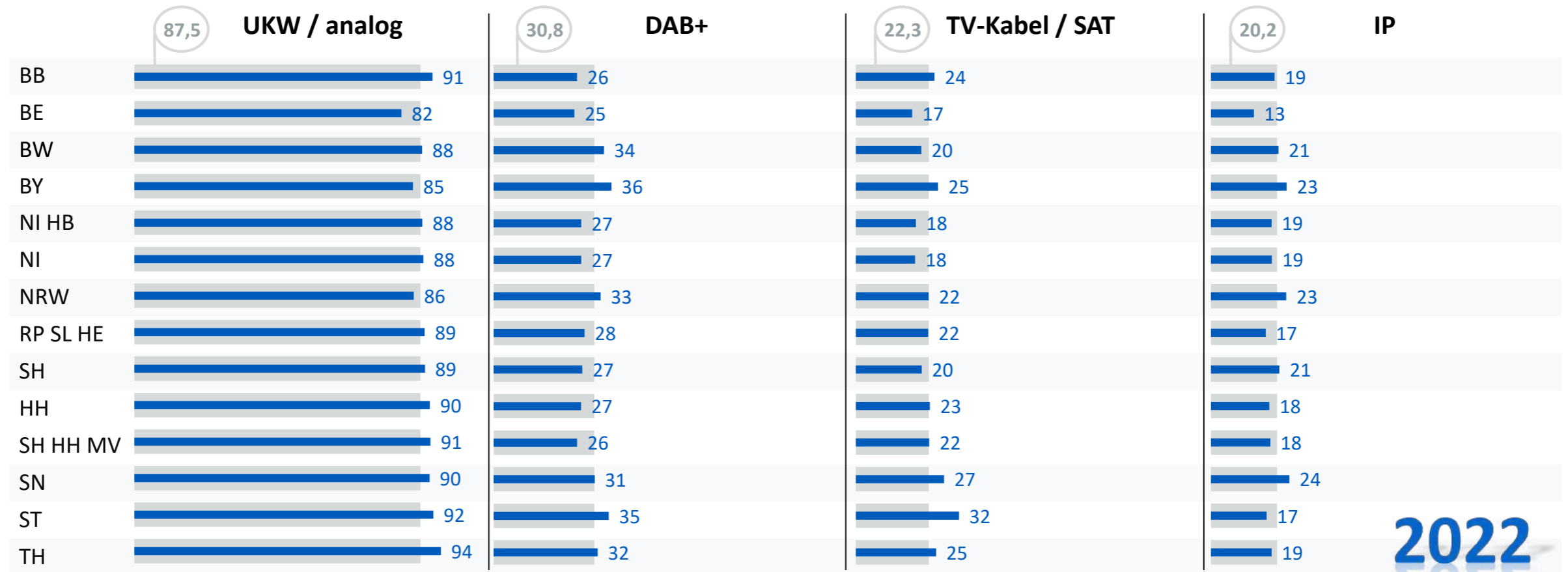


Angaben in Prozent; einige Bundesländer fallzahlbedingt nur zusammengefasst darstellbar
Basis: 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Haushaltsausstattung Radiogeräte in den Bundesländern

DAB+ ist in allen Bundesländern die zweithäufigste Radio-Empfangsart nach UKW.



2022

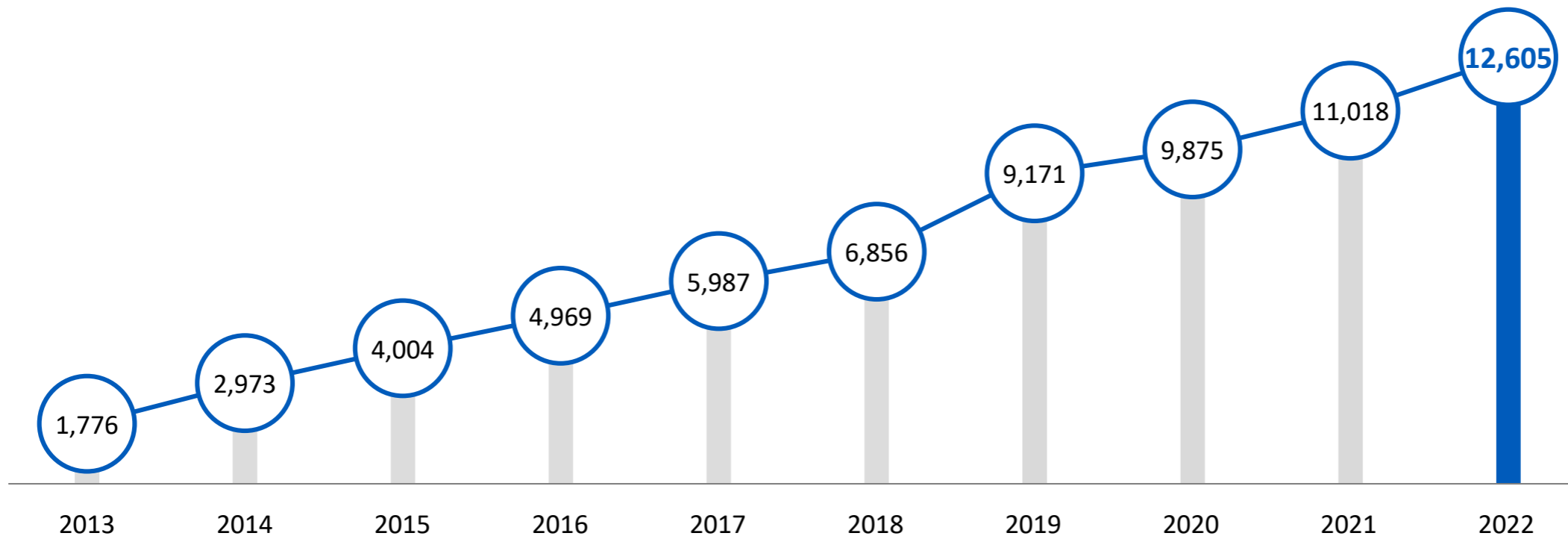
■ Bundesland ■ Bundesweit

Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt.
Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Anzahl HH mit Digitalradio DAB+

In immer mehr deutschen Haushalten steht mind. ein DAB+ Radiogerät. In diesem Jahr trifft dies auf rund 12,6 Mio. Haushalte zu – etwa 1,5 Mio. mehr als noch vor einem Jahr.



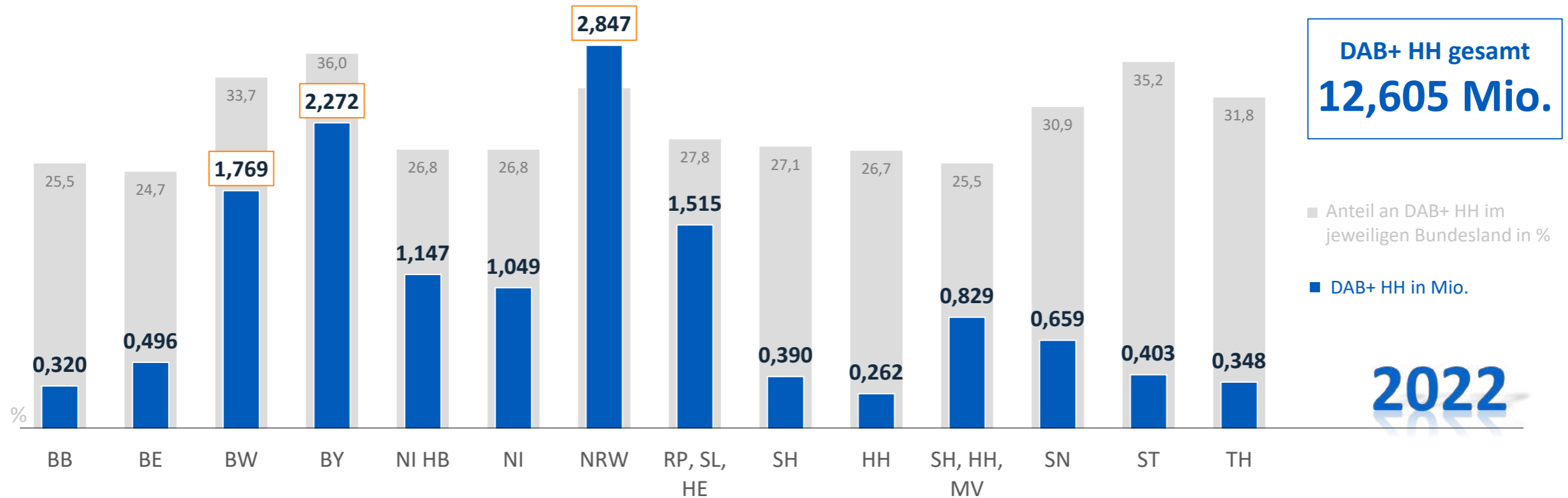
Angaben in Mio.

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Haushalte mit DAB+ in den Bundesländern – Absolut

In absoluten Zahlen liegen die bevölkerungsreichen Länder NRW und Bayern vorne mit jeweils weit mehr als 2 Mio. DAB+ Haushalten. Baden-Württemberg folgt an dritter Stelle.

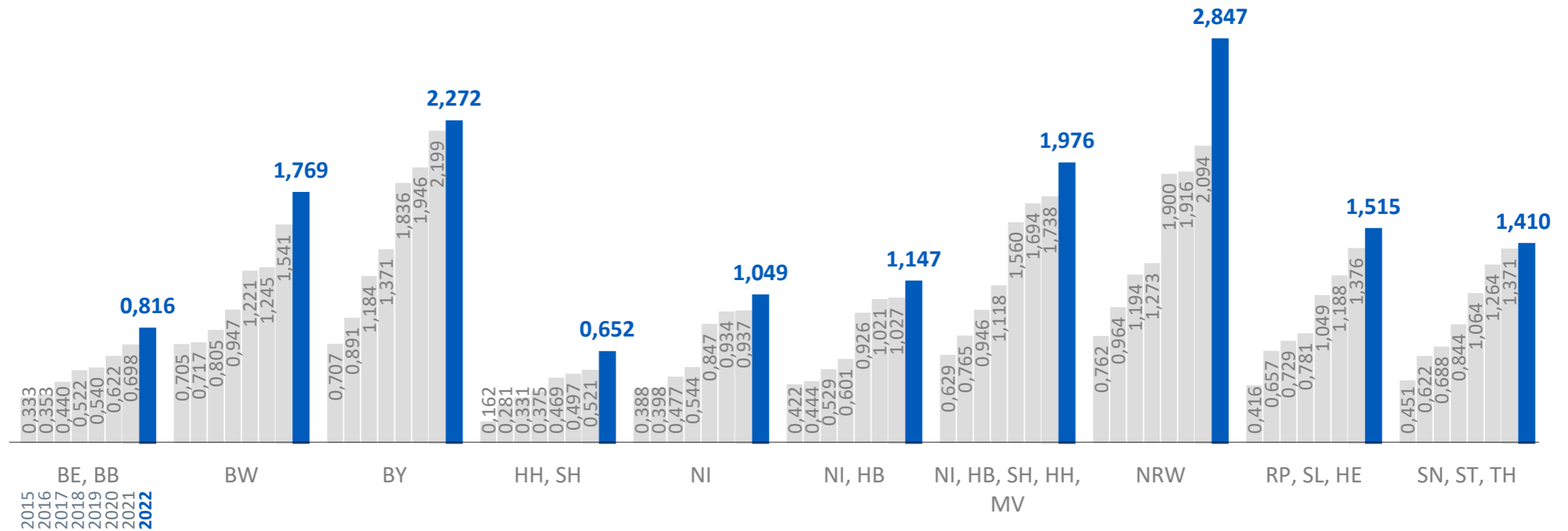


Angaben in % / Mio.; einige Bundesländer fallzahlbedingt nur zusammengefasst darstellbar; Namen der Bundesländer abgekürzt, siehe Abkürzungsverzeichnis im Anhang
Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



DAB+ absolut in den Bundesländern im Trend

Absolut steigt die Zahl an DAB+ Haushalten in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg am meisten an.



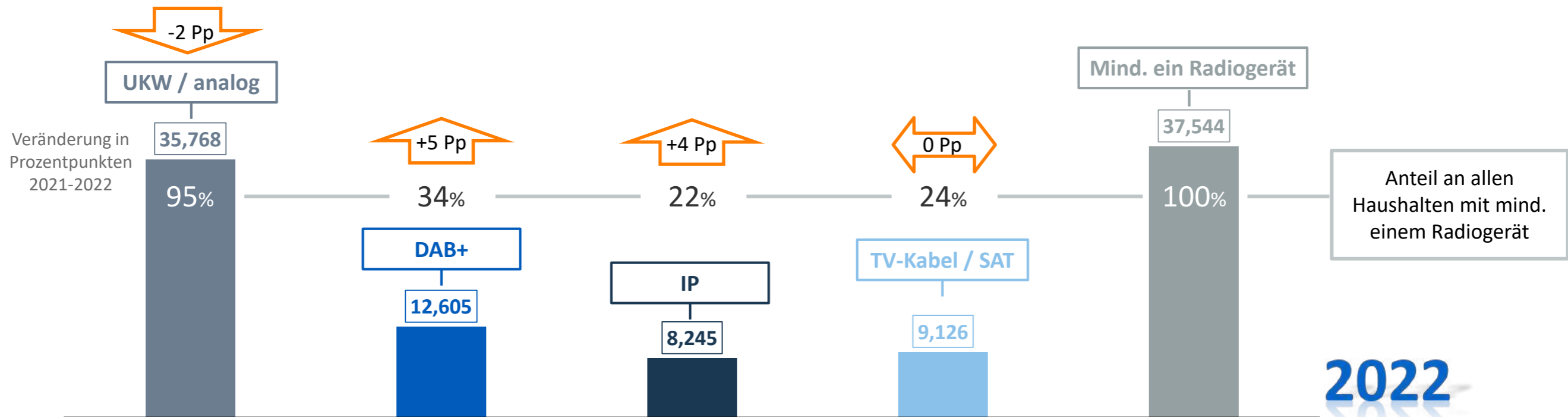
Angaben in Mio.; einige Bundesländer im Trend nur zusammengefasst darstellbar

Basis: 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Haushalte mit Radioempfang: Geräteausstattung im Vergleich

Trotz Rückgang sind fast alle Haushalte weiterhin mit mind. einem UKW-Gerät ausgestattet. DAB+ und IP-Radios verzeichnen einen Zuwachs, der Empfang per Kabel / Satellit stagniert.

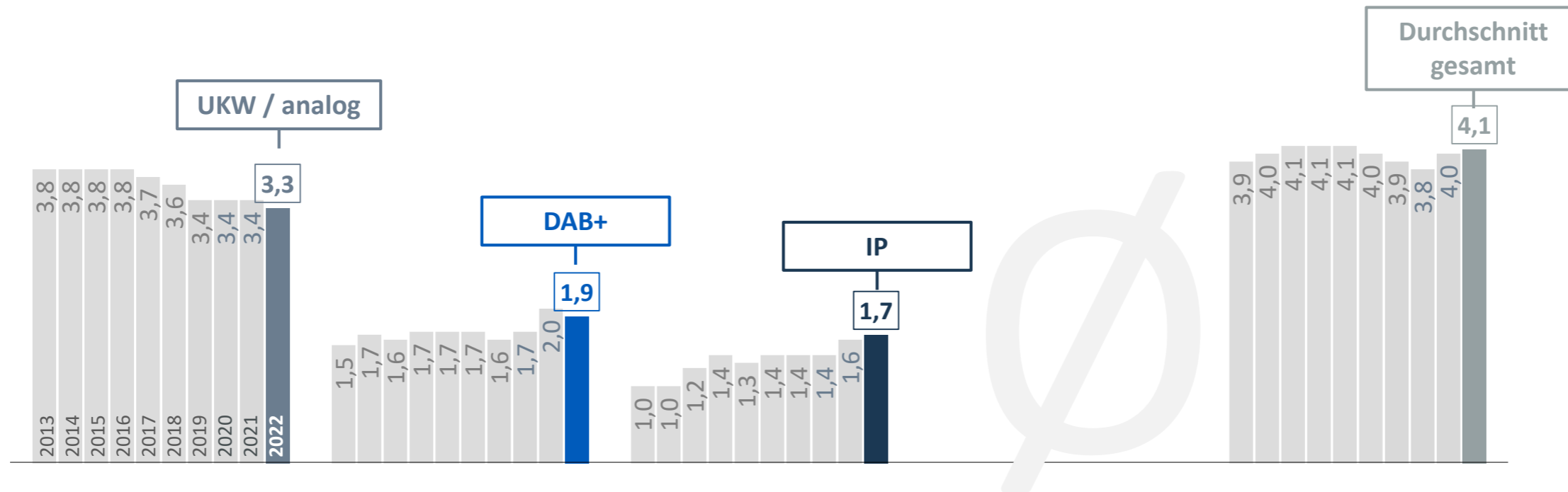


Angaben in Mio.; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt.

Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811), davon 37,544 Mio. Haushalte mit mind. einem Radiogerät (n=7.380)

Ø Anzahl Radiogeräte pro HH: UKW, DAB+, IP

Die Ø-Anzahl an UKW Radiogeräten pro Haushalt geht leicht zurück, ebenso gibt es in DAB+ Haushalten im Durchschnitt weniger DAB+ Geräte. Einzig bei IP-Radios steigt die Ø-Anzahl.

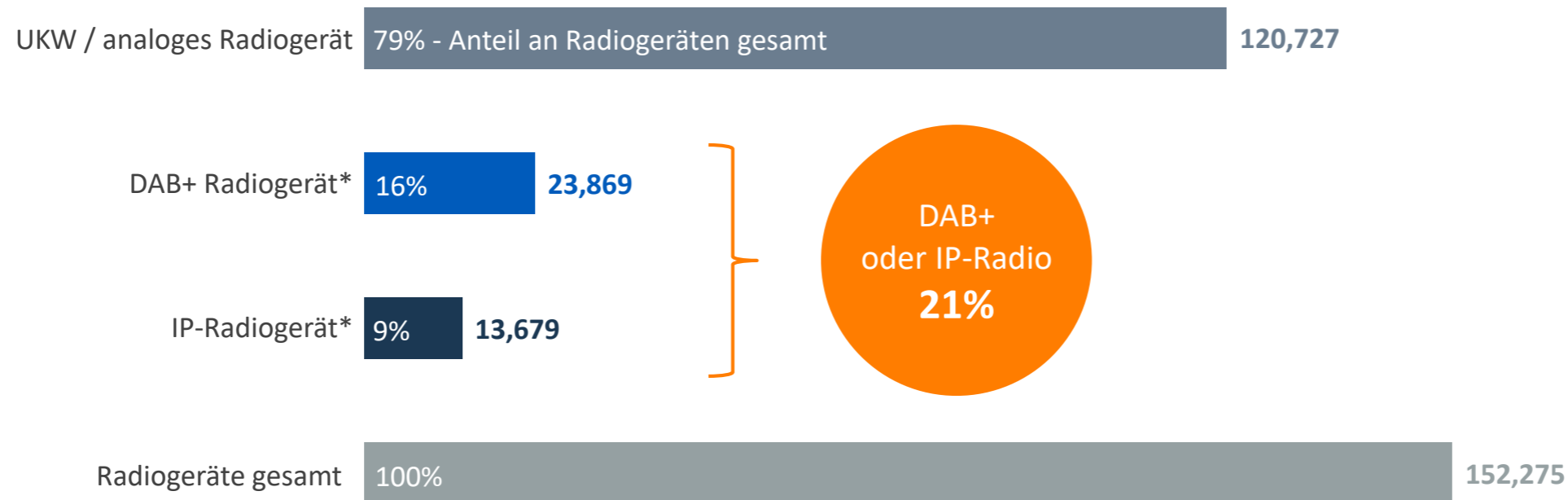


Durchschnittliche Anzahl Radiogeräte einer Empfangsart; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt. Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Anzahl Radiogeräte gesamt

Die klare Mehrheit der Radiogeräte in deutschen Haushalten sind UKW Empfänger. Etwa jedes sechste Radiogerät ist ein DAB+ Gerät, fast jedes zehnte ein IP-Radio.

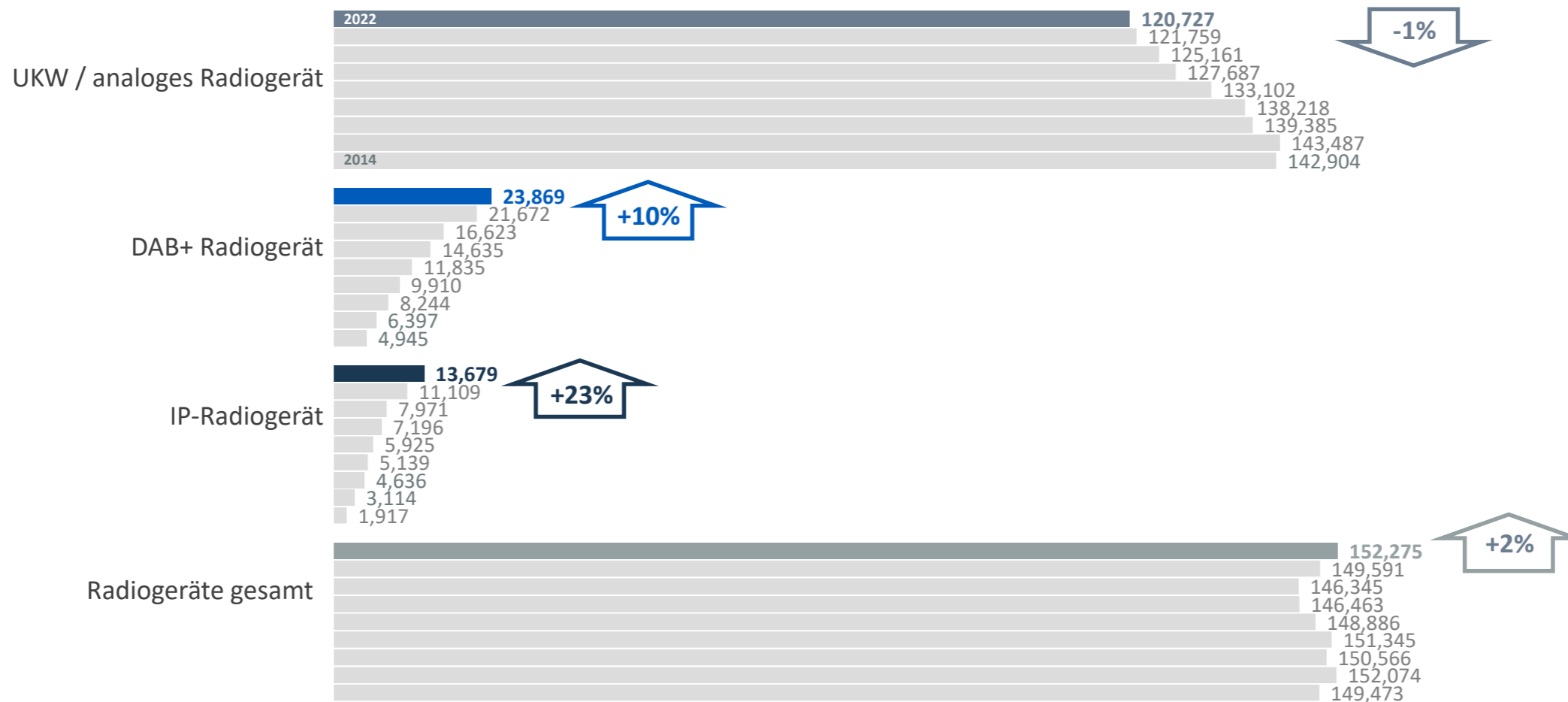


2022

Angaben in Mio.; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; *Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt
Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)

Anzahl Radiogeräte

DAB+ und vor allem IP-Radiogeräte nehmen signifikant zu. Insgesamt gibt es wieder mehr Radiogeräte.

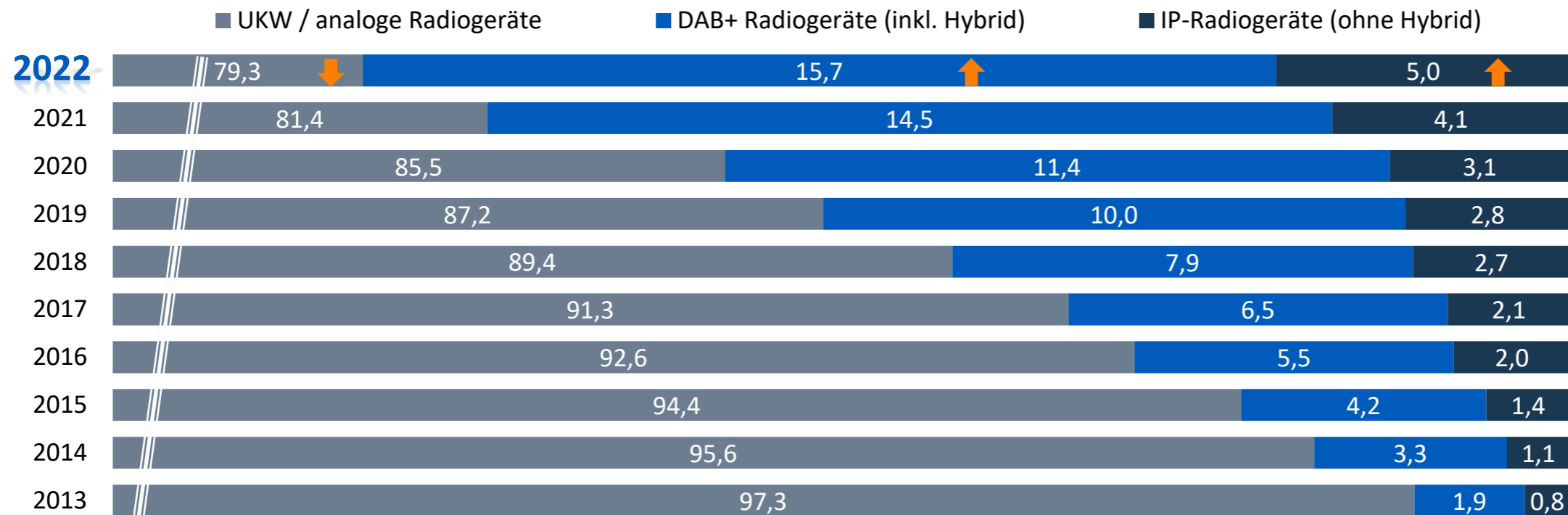


Angaben in Mio.; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt
 Basis: 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Anteil Radiogeräte an Gesamt

DAB+ Radios und IP Geräte machen einen immer größeren Anteil an allen Radiogeräten aus, während sich der abnehmende Trend bei UKW Empfängern fortsetzt.

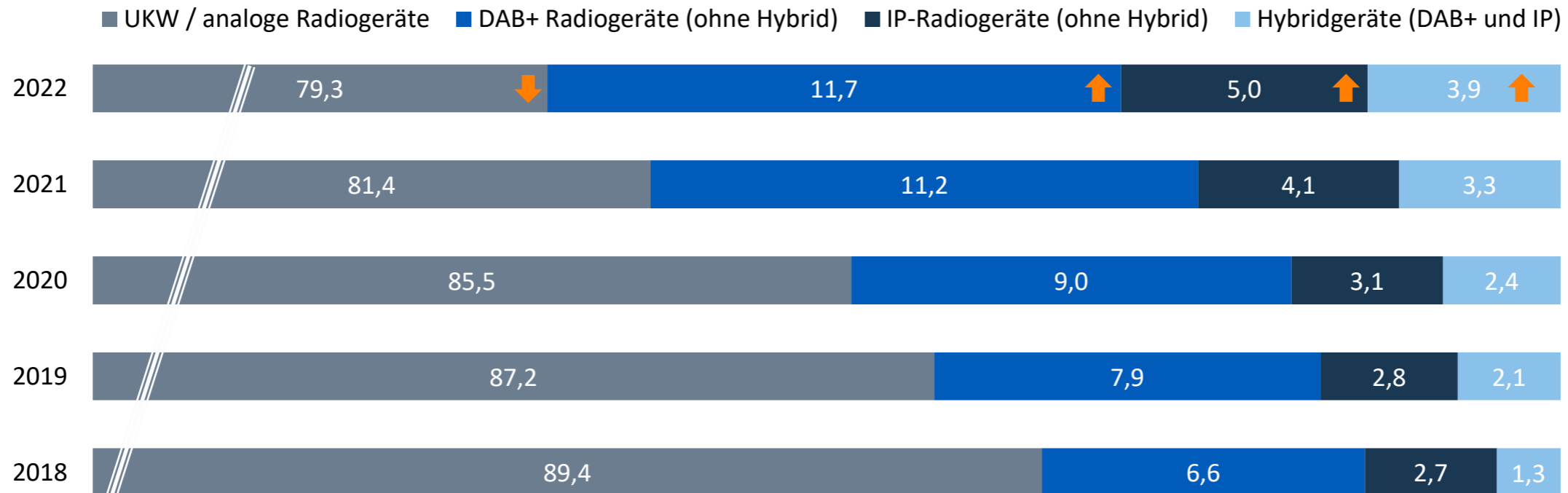


Angaben in Prozent

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)

Anteil Radiogeräte an Gesamt – Betrachtung Hybridgeräte

Sowohl Hybridgeräte, die zusätzlich zu DAB+ auch Radio per IP empfangen können, als auch reine DAB+ Radiogeräte sind in den Haushalten häufiger vertreten als noch 2021.

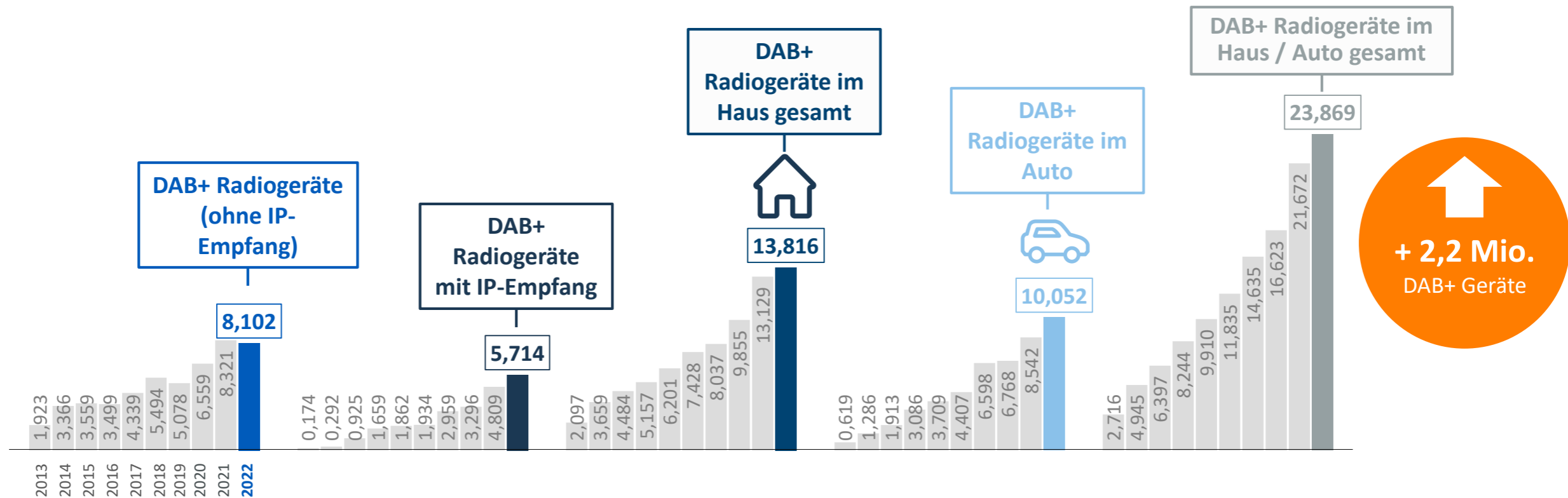


Angaben in Prozent

Basis: 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)

DAB+ Geräte in der Wohnung / im Auto

Insgesamt gibt es über zwei Millionen DAB+ Geräte mehr in Deutschland als im Vorjahr. Der Zuwachs resultiert insbesondere aus der Zunahme von DAB+ Radios im Auto.



+ 2,2 Mio.
DAB+ Geräte

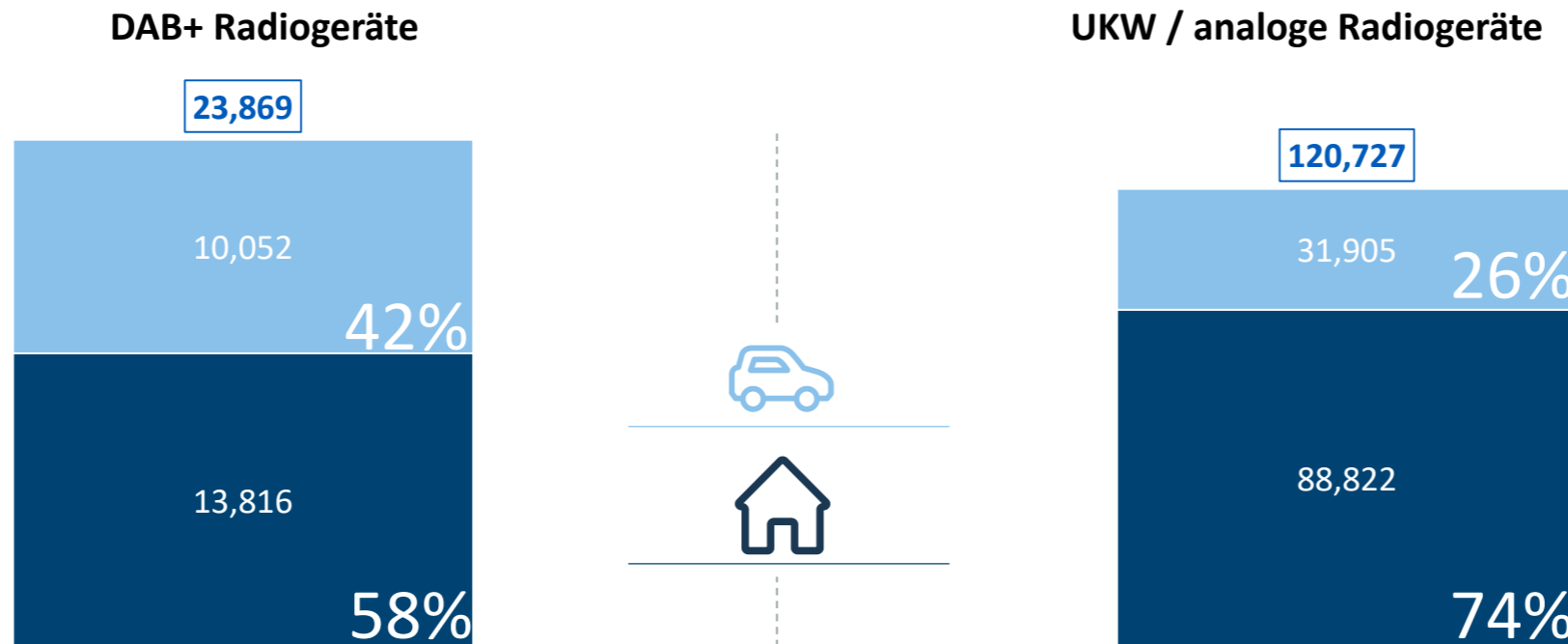
Angaben in Mio.

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



DAB+ Geräte im Vergleich zu ausschließlich analogen UKW-Geräten

DAB+ Geräte sind anteilmäßig häufiger im Auto vertreten als UKW-Geräte: Etwa zwei von fünf DAB+ Geräten befinden sich im Auto, bei UKW nur jedes vierte Gerät.



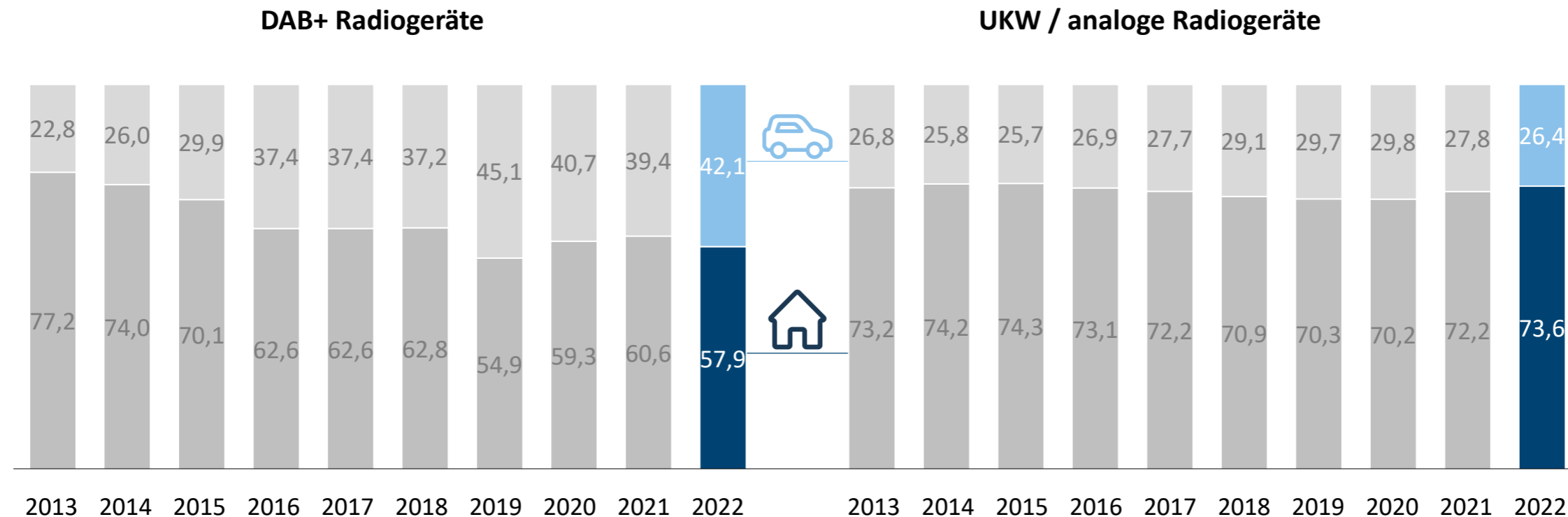
2022

Angaben in Mio. / Prozent
Basis: 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Anteil Radiogeräte Wohnung vs. Auto

Die Verteilung Wohnung vs. Auto ändert sich bei DAB+ zugunsten des Autos, bei UKW sind die Geräte hingegen etwas stärker zu Hause vertreten als noch vor einem Jahr.



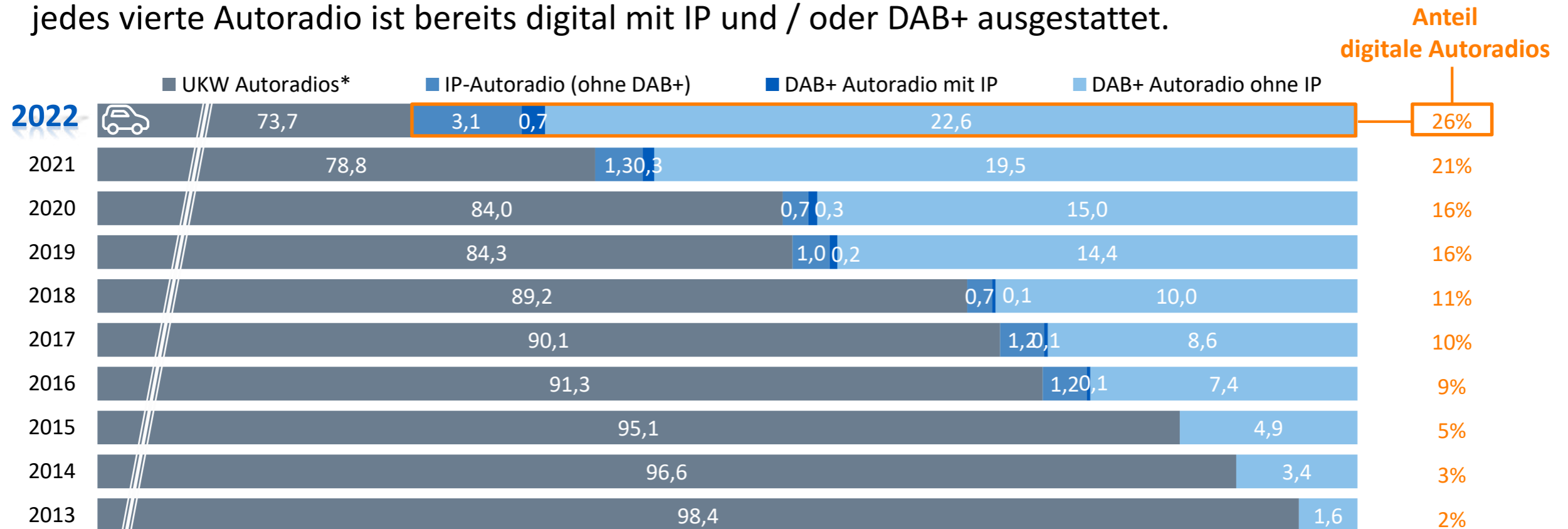
Angaben in Prozent

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



Autoradios: Anteil DAB+ vs. UKW / analog

Der UKW-Anteil an den Autoradios insgesamt nimmt nochmals deutlich ab. Mehr als jedes vierte Autoradio ist bereits digital mit IP und / oder DAB+ ausgestattet.



Angaben in Prozent; *Hybridgeräte sind hier nicht berücksichtigt

Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 / 40,868 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.811)



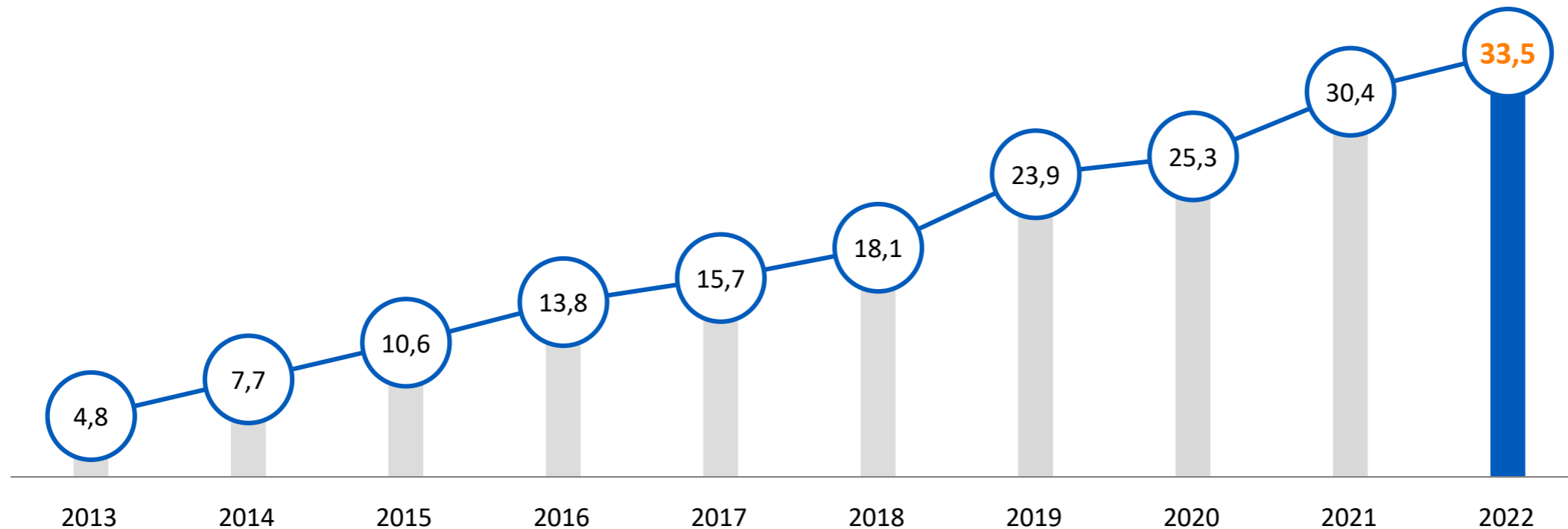
1.2

Zugang zu Radioempfangsmöglichkeiten und Nutzung



Zugang zu Digitalradio DAB+ – Personen

Nach erneutem Anstieg hat nun jeder Dritte ab 14 Jahren Zugang zu DAB+.



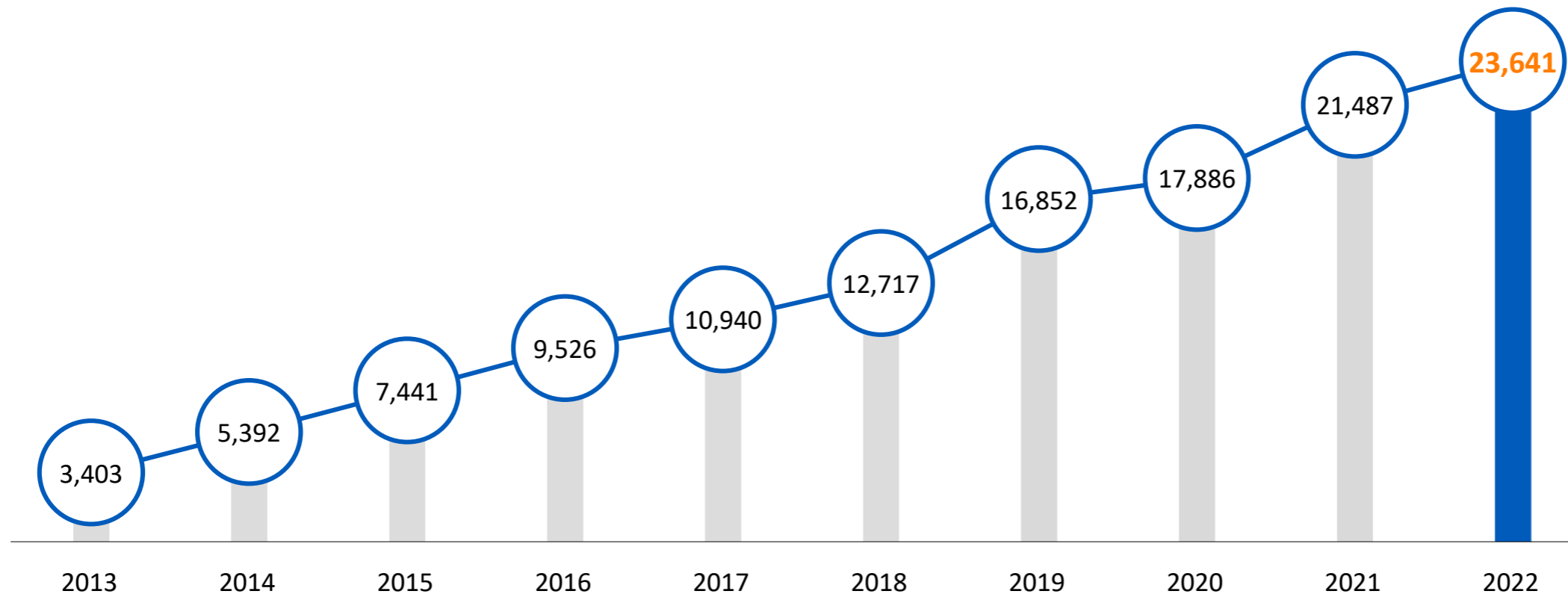
Angaben in Prozent; Personen in Haushalten mit mind. einem DAB+ Radiogerät

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Zugang zu Digitalradio DAB+ – Personen

Auch absolut wächst die Zahl der Personen mit Zugang zu DAB+ um gut 2 Mio. auf rund 23,6 Mio. Damit fällt der Anstieg nicht ganz so stark aus wie im Vorjahr.



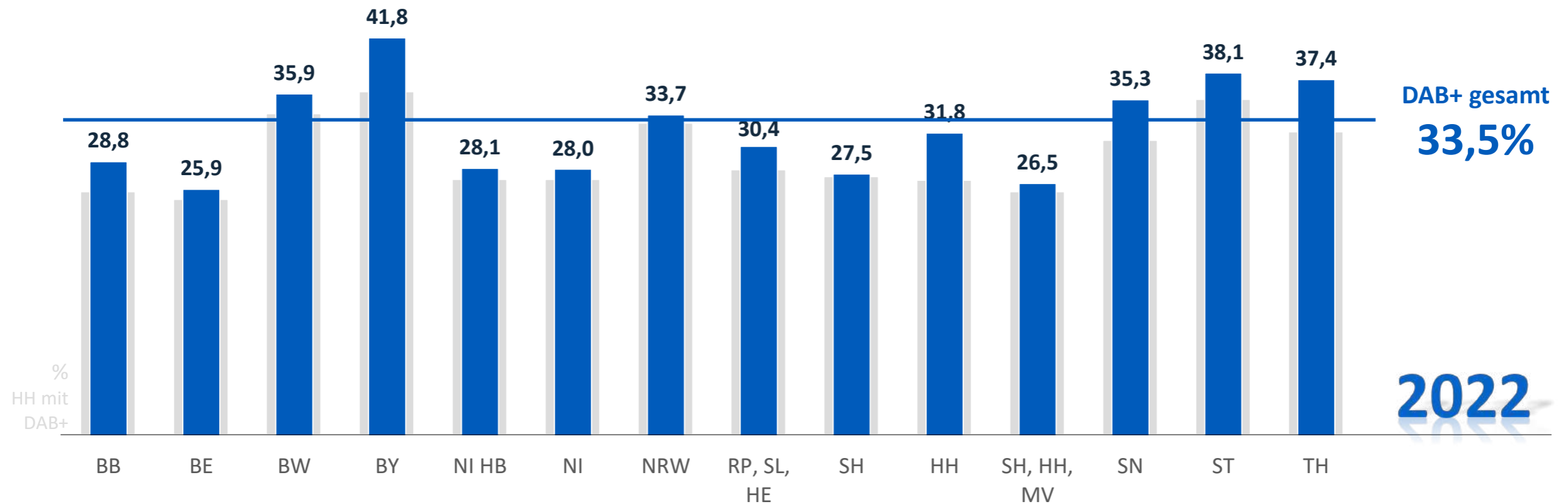
Angaben in Mio.; Personen in Haushalten mit mind. einem DAB+ Radiogerät

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Personen mit Zugang zu DAB+ in den Bundesländern – in Prozent

In Bayern empfangen gut 4 von 10 Personen Radio über DAB+. Auch Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Baden-Württemberg mit überdurchschnittlichem DAB+ Anteil.

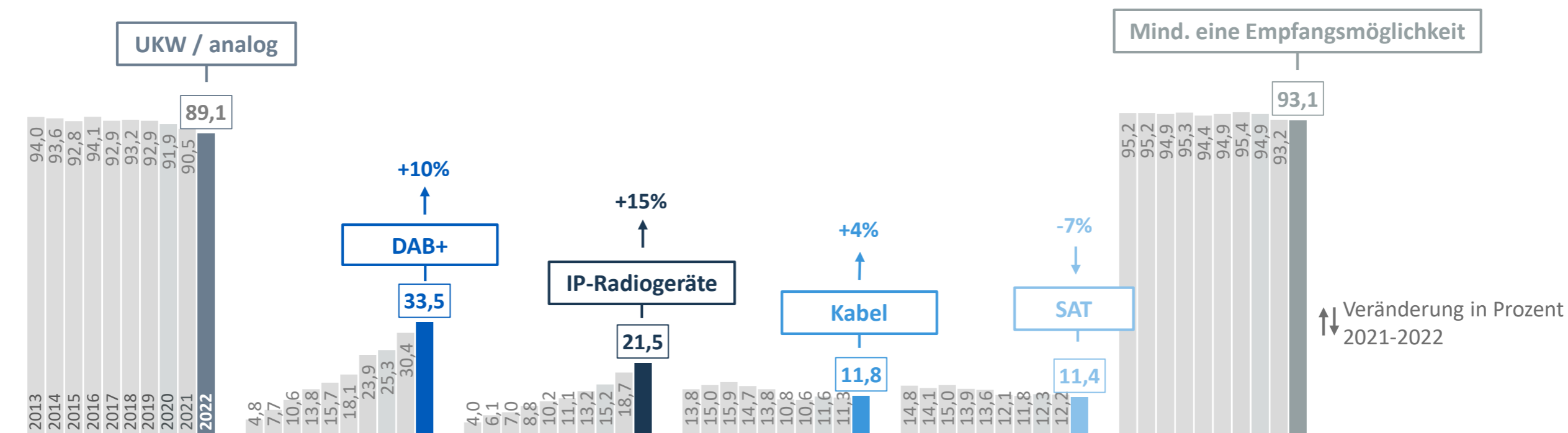


Angaben in Prozent; einige Bundesländer fallzahlbedingt nur zusammengefasst darstellbar
Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Auf Personenebene steigt der Zugang zu DAB+ und IP-Radios erneut sichtbar an. Auch Kabel gewinnt leicht. UKW und der Empfang per Satellit sind rückläufig.



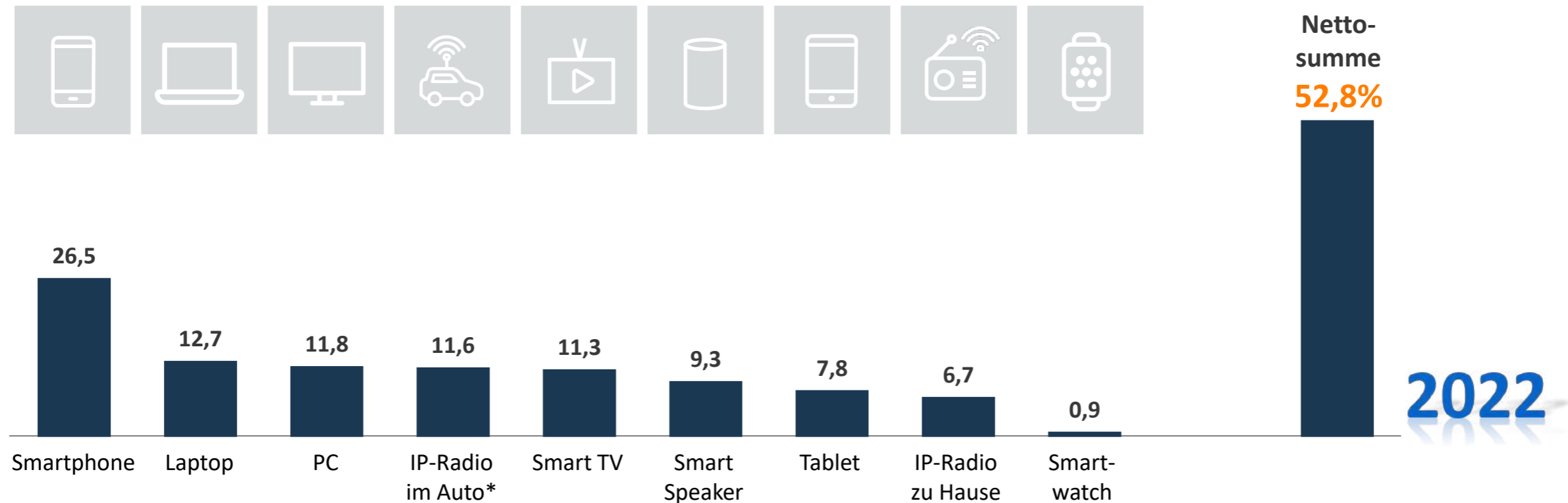
Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ Geräten berücksichtigt.

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Nutzung Webradio – Personen

Mehr als die Hälfte der Personen ab 14 Jahren nutzt zumindest gelegentlich Webradio, am häufigsten über das Smartphone. Mit Abstand folgen Laptop, PC, IP-Radio im Auto und Co.

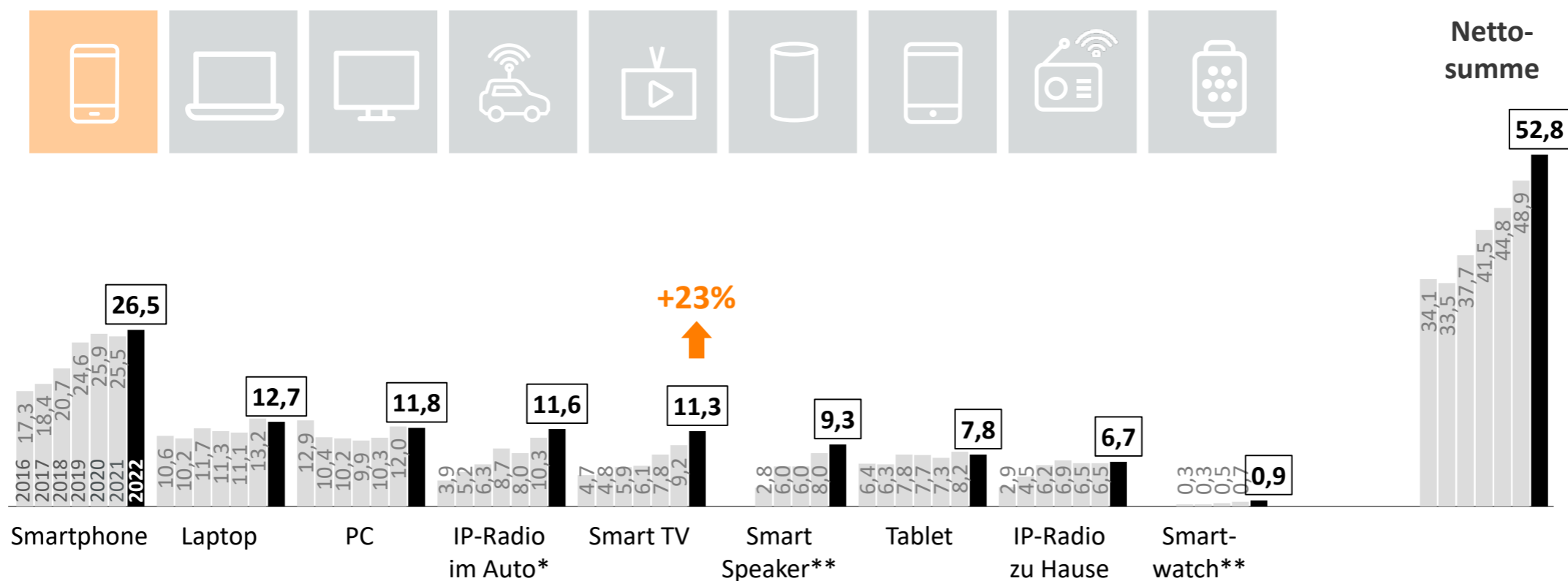


Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Nutzung Webradio im Trend – Personen

Der positive Trend bei der Webradionutzung setzt sich fort: Die Nutzung steigt erstmals über die 50%-Marke. Am meisten gewinnt der Smart TV als Abspielgerät an Bedeutung.

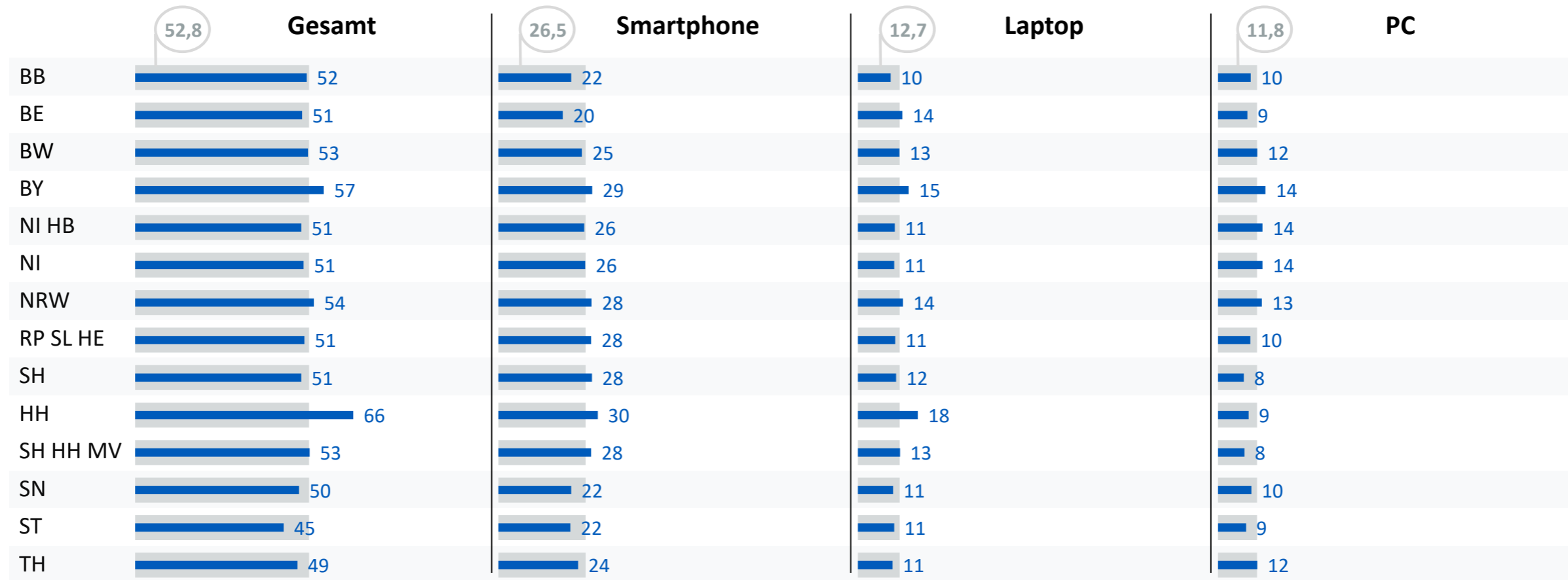


Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; ** 2018 zum ersten Mal berücksichtigt
Basis: 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Nutzung Webradio – Personen

Bayern und insbesondere Hamburg führen bei der Webradionutzung in den Bundesländern.



■ Bundesland ■ Bundesweit

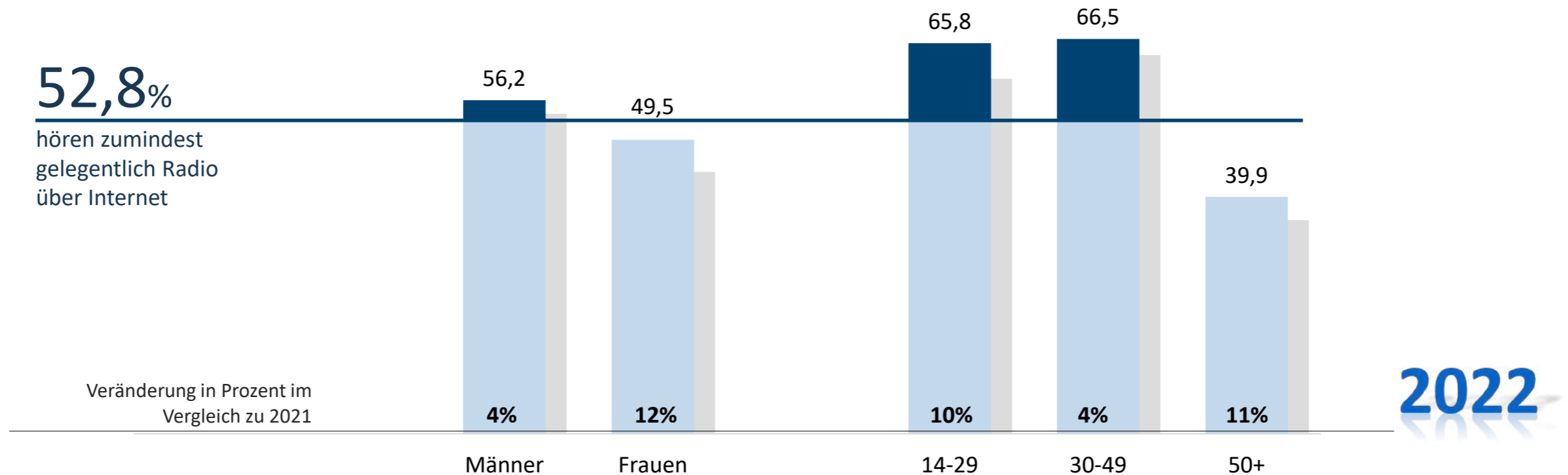
Angaben in Prozent

Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Nutzung Webradio – Personen

Männer und Personen unter 50 Jahren nutzen Webradio überdurchschnittlich oft. Frauen und Personen 50+ verzeichnen aber – neben 14-29-Jährigen – die größten Zuwächse.

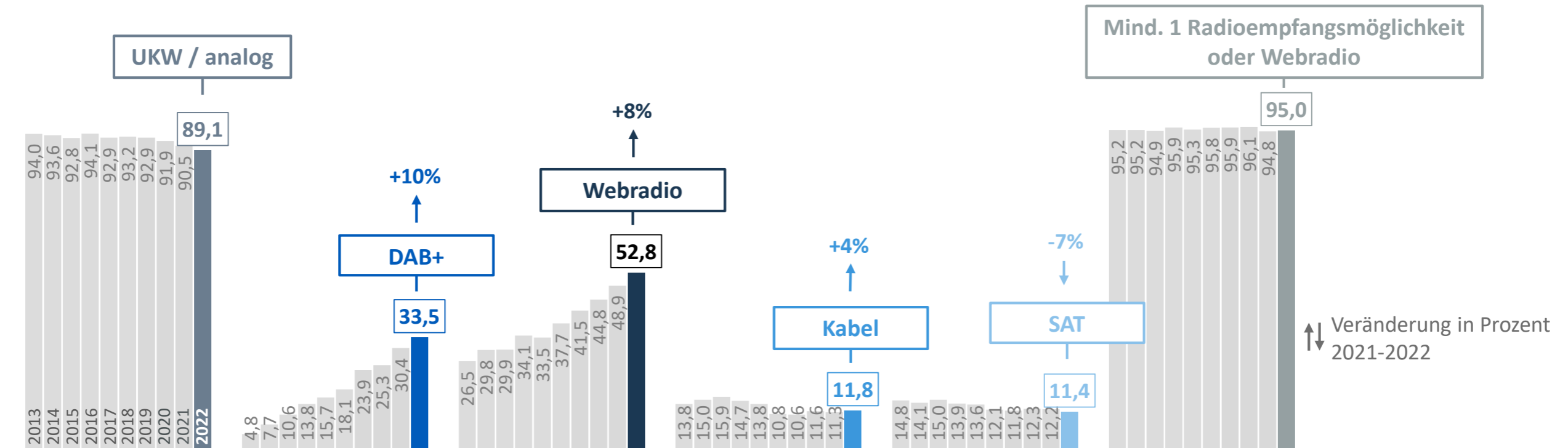


Angaben in Prozent
Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Webradio ist nach UKW die zweithäufigste Zugangsform für den Radio-Empfang. DAB+ liegt auf Platz 3.

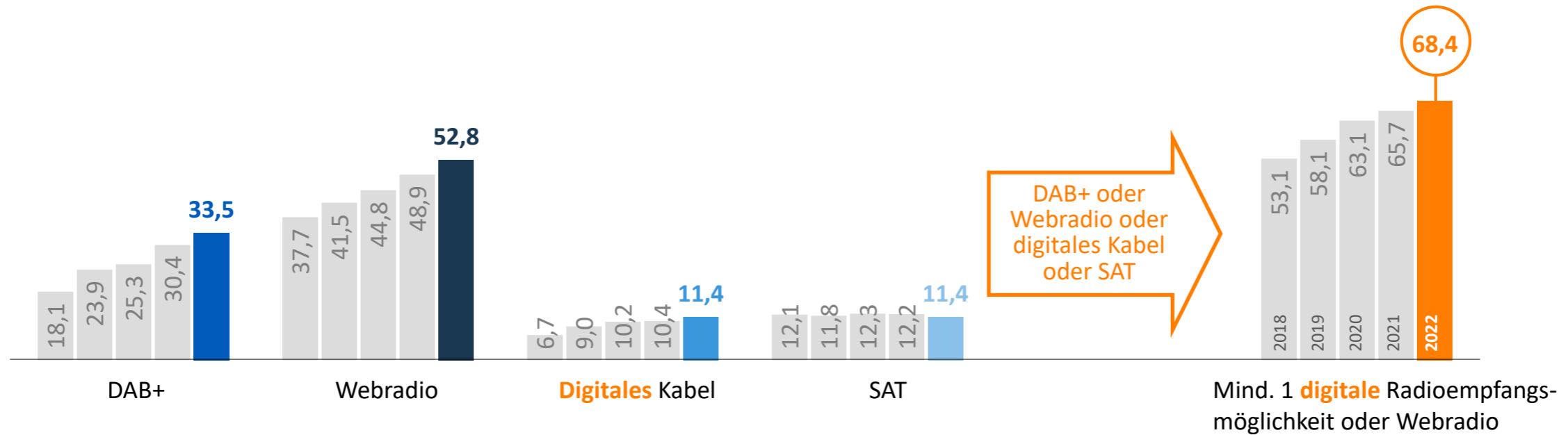


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Netto Digitalisierungsquote – Personen

Mehr als zwei Drittel haben Zugang zu mindestens einem digitalen Radioempfangsweg.

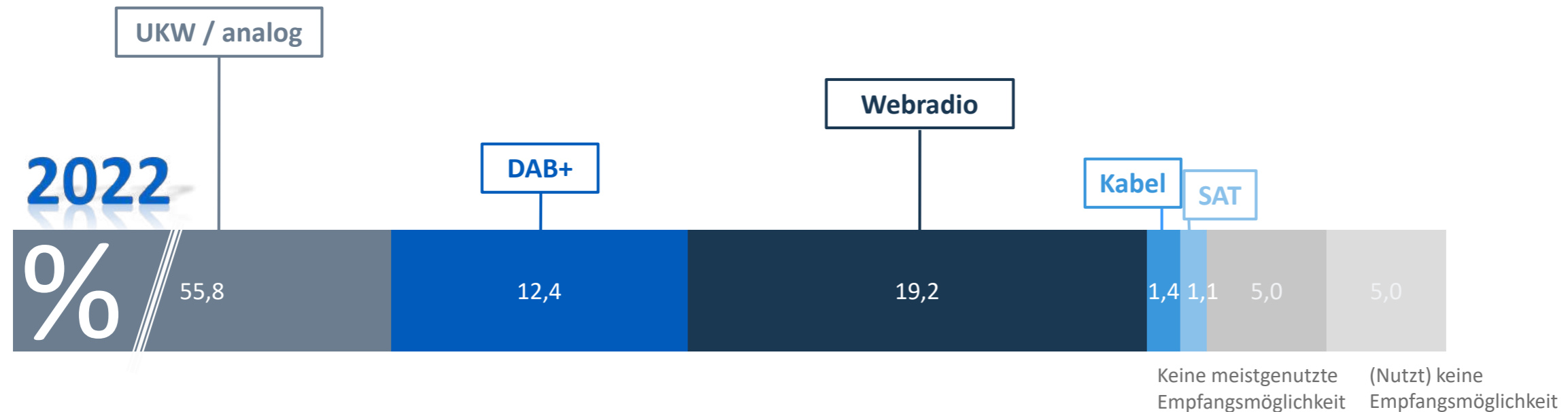


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzte Radioempfangsart

Für die Mehrheit ist UKW die meistgenutzte Art des Radioempfangs. Webradio wird von fast jedem Fünften präferiert, jeder Achte bevorzugt DAB+.

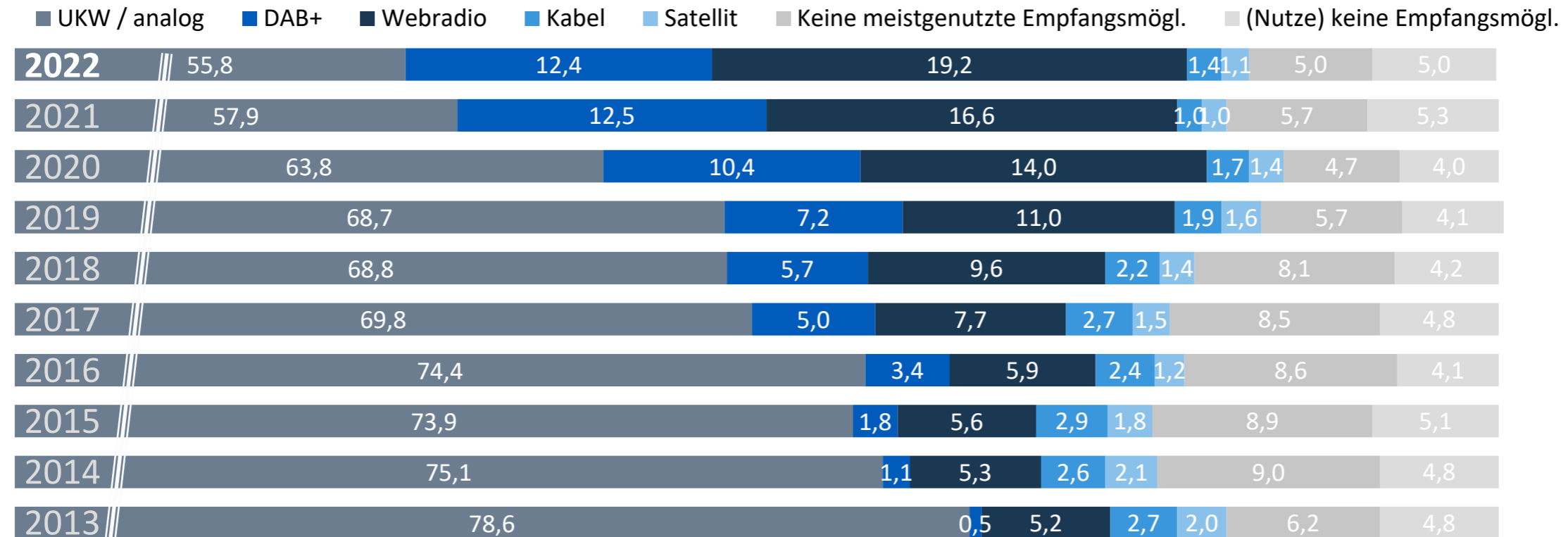


Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Während DAB+ als meistgenutzte Radioempfangsart auf ähnlichem Niveau wie zuletzt bleibt, gewinnt Webradio deutlich an Relevanz. UKW verliert weiter an Bedeutung.



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).

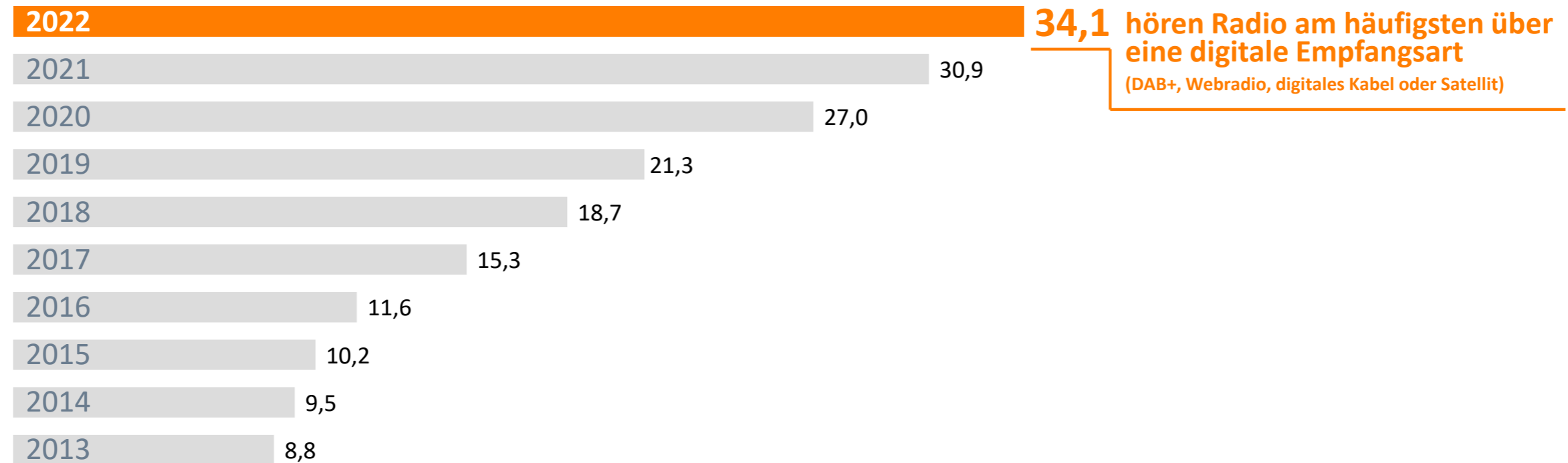
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Fokus digitaler Empfang

Alle digitalen Radioempfangsarten zusammengenommen setzt sich der Positivtrend fort: Mehr als ein Drittel bevorzugt „digitales“ Radiohören.



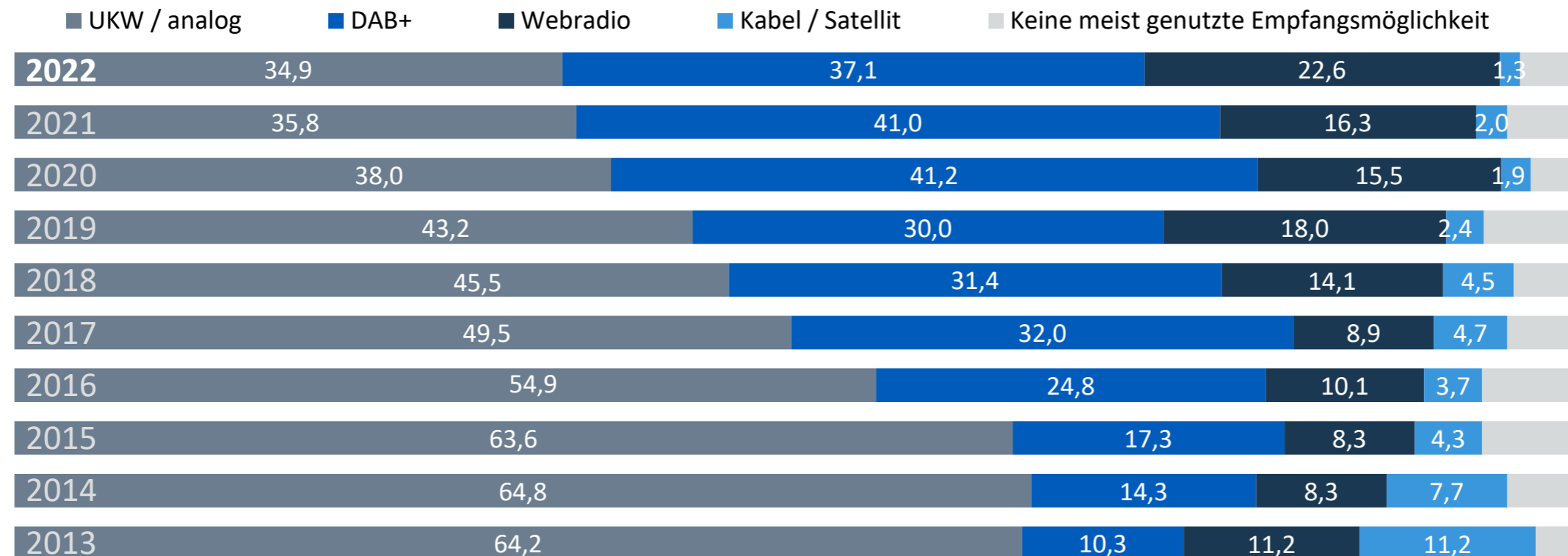
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 / 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzte Empfangsart in DAB+ HH im Trend

Während in DAB+ Haushalten UKW eine deutlich geringere Relevanz zukommt, entfallen hier die größten Anteile auf DAB+, trotz Rückgang. Webradio wird auch hier immer beliebter.



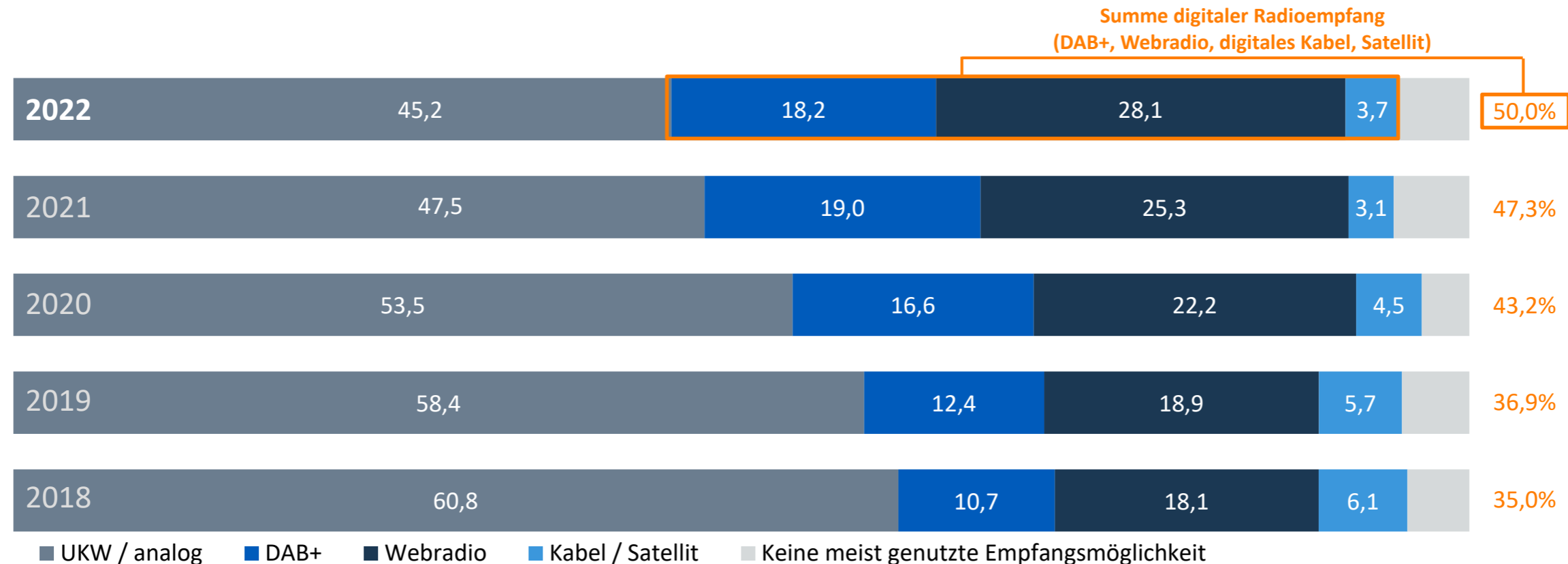
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 3,403 / 5,392 / 7,441 / 9,526 / 10,940 / 12,717 / 16,852 / 17,886 / 21,487 / 23,641 Mio. Personen ab 14 Jahre in DAB+ Haushalten in Deutschland (n=2.652)



Meistgenutzte Empfangsart in HH mit digitalem Radioempfang im Trend

Die Fünfjahresbetrachtung zeigt: In Haushalten mit mind. einer digitalen Radioempfangsmöglichkeit ist der digitale Empfang insgesamt erstmals relevanter als UKW.



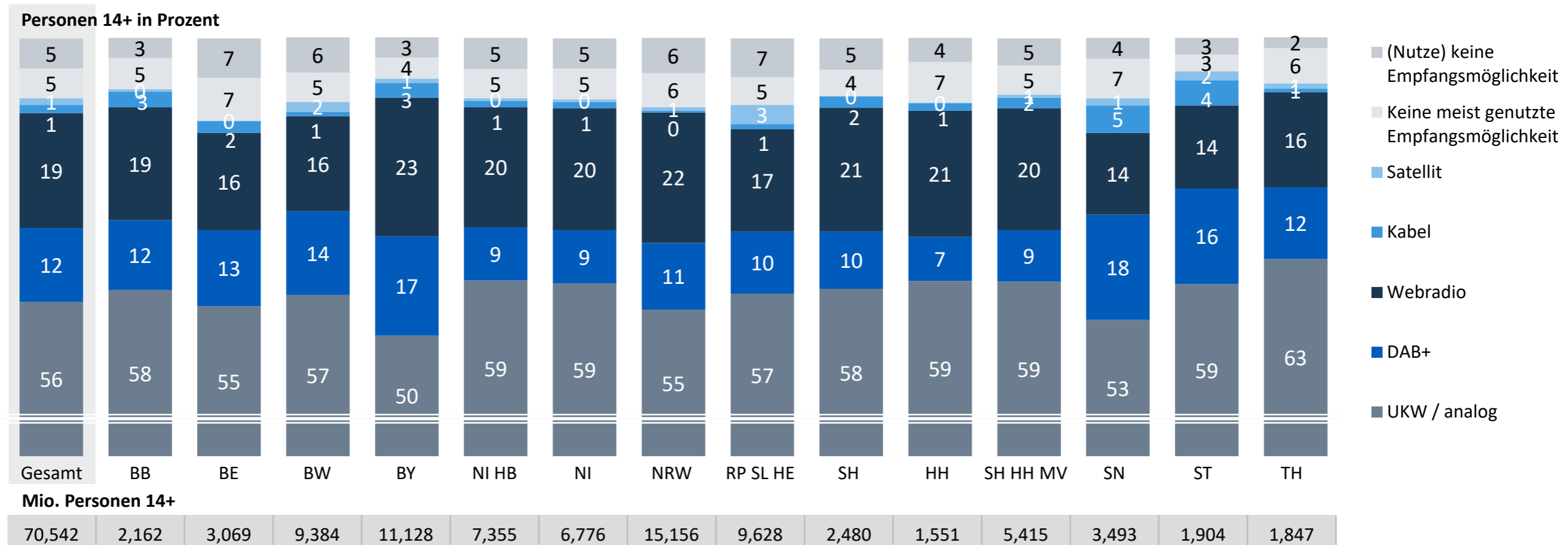
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 37,201 / 40,908 / 44,556 / 46,418 / 48,219 Mio. Personen ab 14 Jahre in Haushalten mit mind. einer digitalen Radioempfangsart (DAB+ oder Webradio oder dig. Kabel/Satellit) (n=5.435)



Meistgenutzte Radioempfangsart in den Bundesländern

In den meisten Bundesländern liegt Webradio vor DAB+ als meistgenutzter Radioempfangsweg.

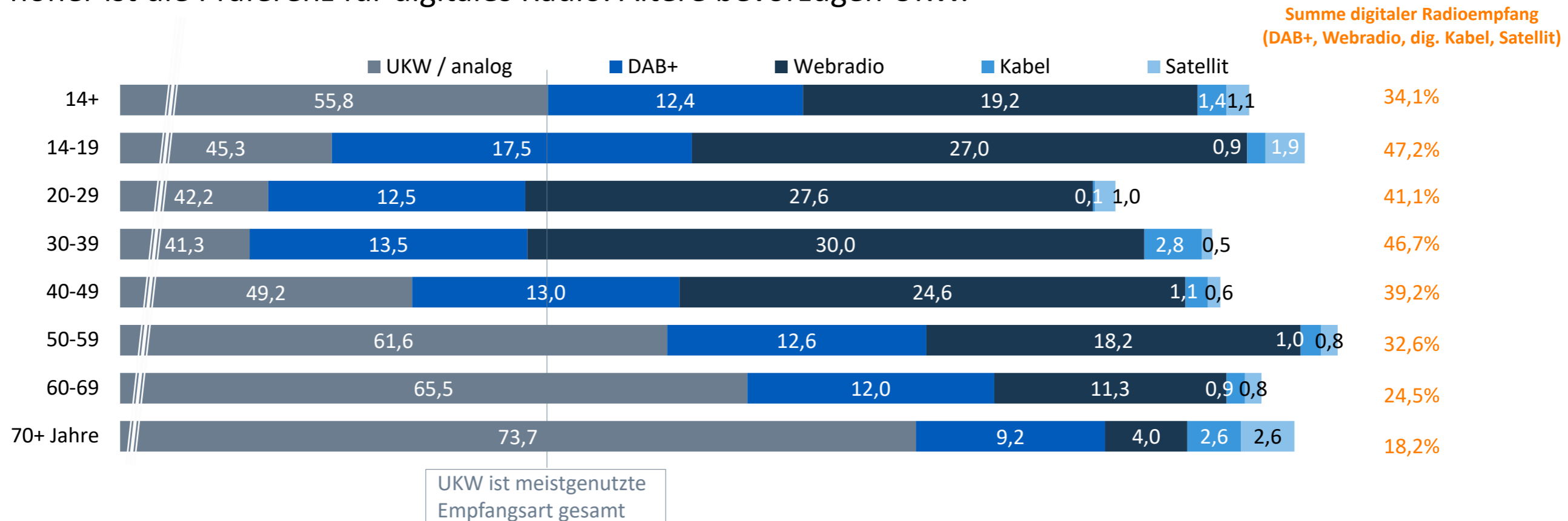


Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
 Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
 Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzter Radioempfang – Alter

Es gibt ein klares Altersgefälle bei den Präferenzen des Radioempfangs: Je jünger, desto höher ist die Präferenz für digitales Radio. Ältere bevorzugen UKW.



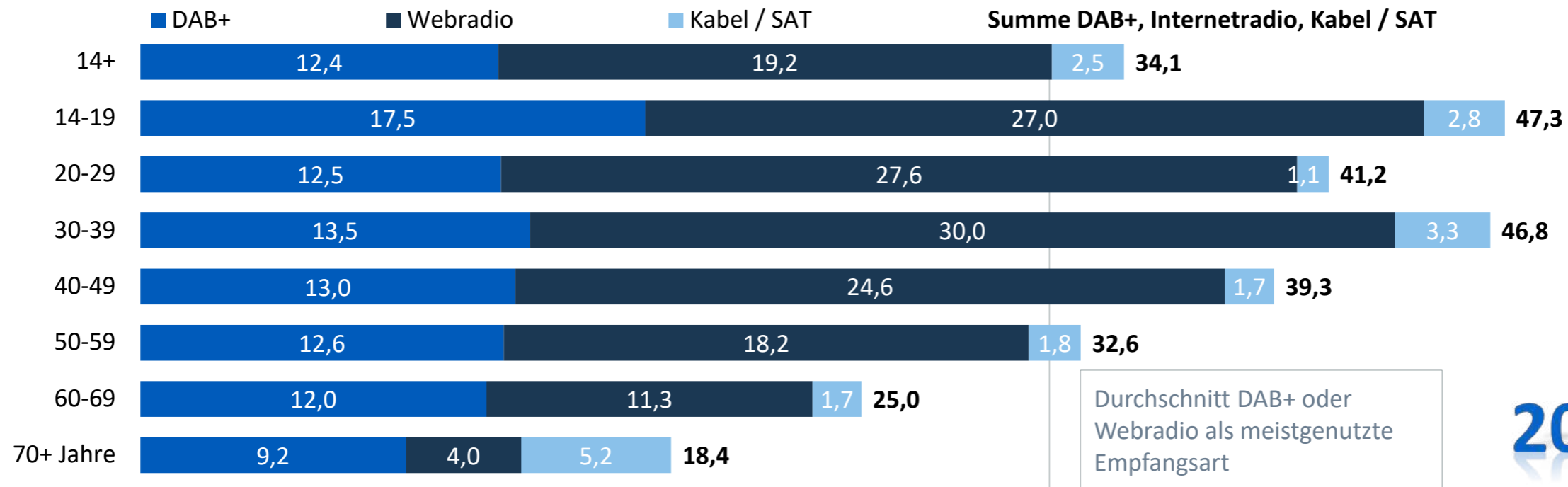
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzter Radioempfang – Alter

Für Radiohörende unter 50 Jahren besitzen DAB+ oder Webradio überdurchschnittlich oft eine große Relevanz. Aber auch 50-59-Jährige liegen nur knapp unter dem Durchschnitt.



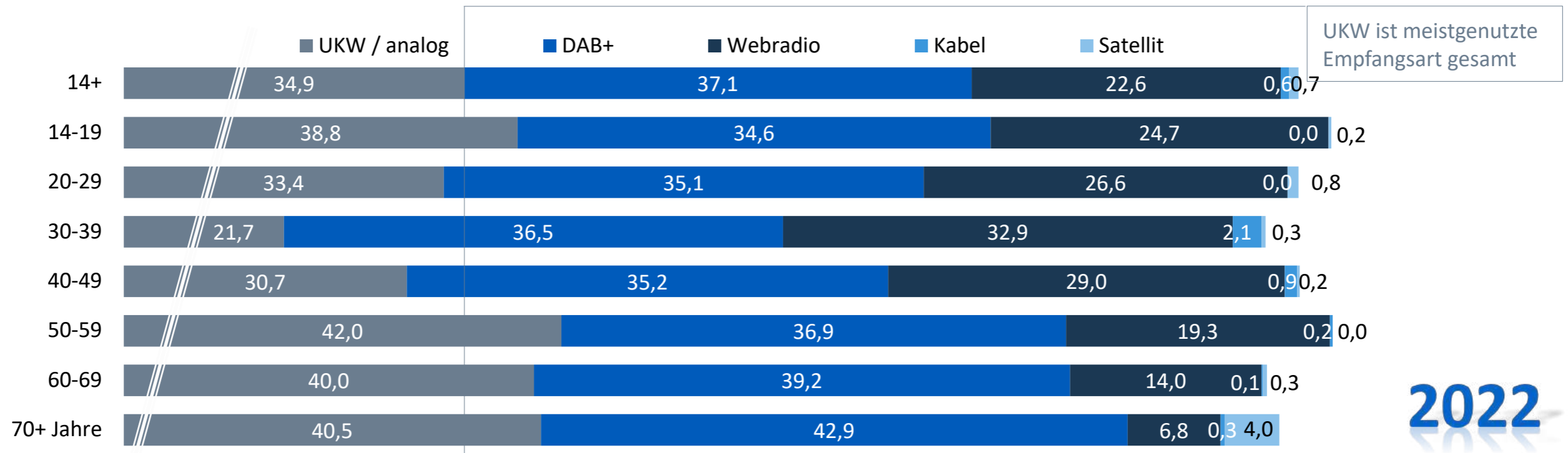
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.811)



Meistgenutzter Radioempfang in DAB+ HH – Alter

In DAB+ Haushalten liegt DAB+ vor allem bei den 30-49-Jährigen deutlich vor UKW als meistgenutzter Weg zum Radioempfang.

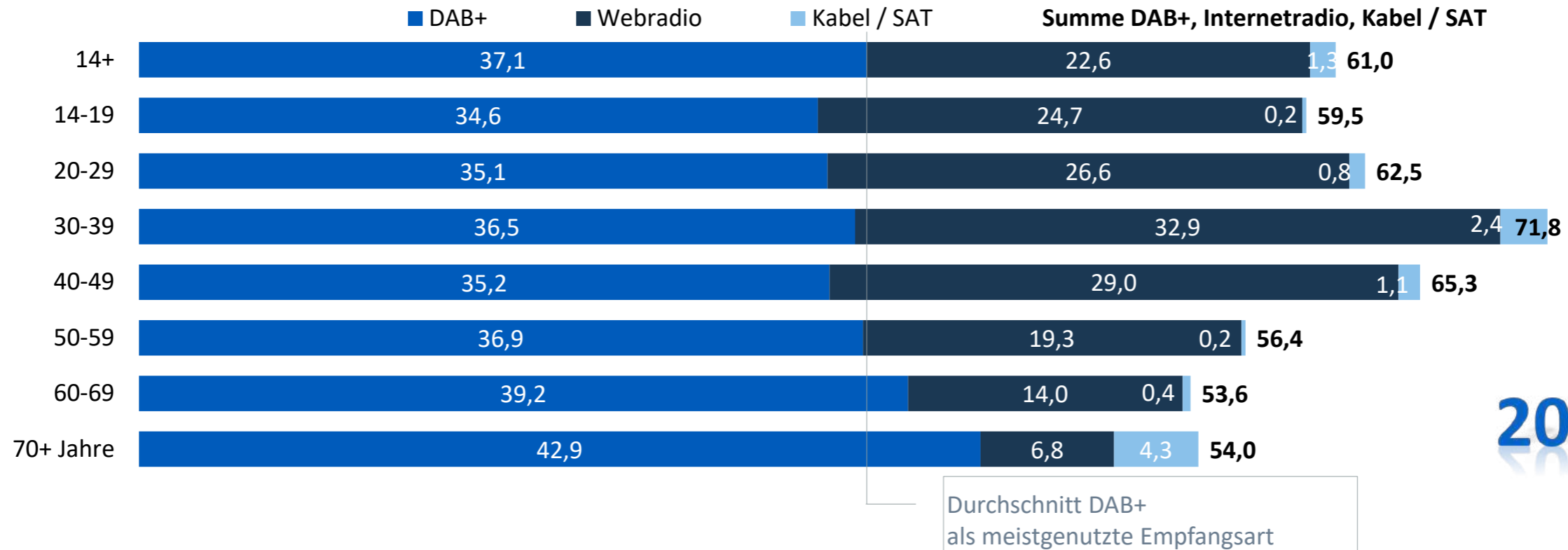


Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 23,641 Mio. Personen ab 14 Jahre in DAB+ Haushalten in Deutschland (n=2.652)



Meistgenutzter Radioempfang in DAB+ HH – Alter

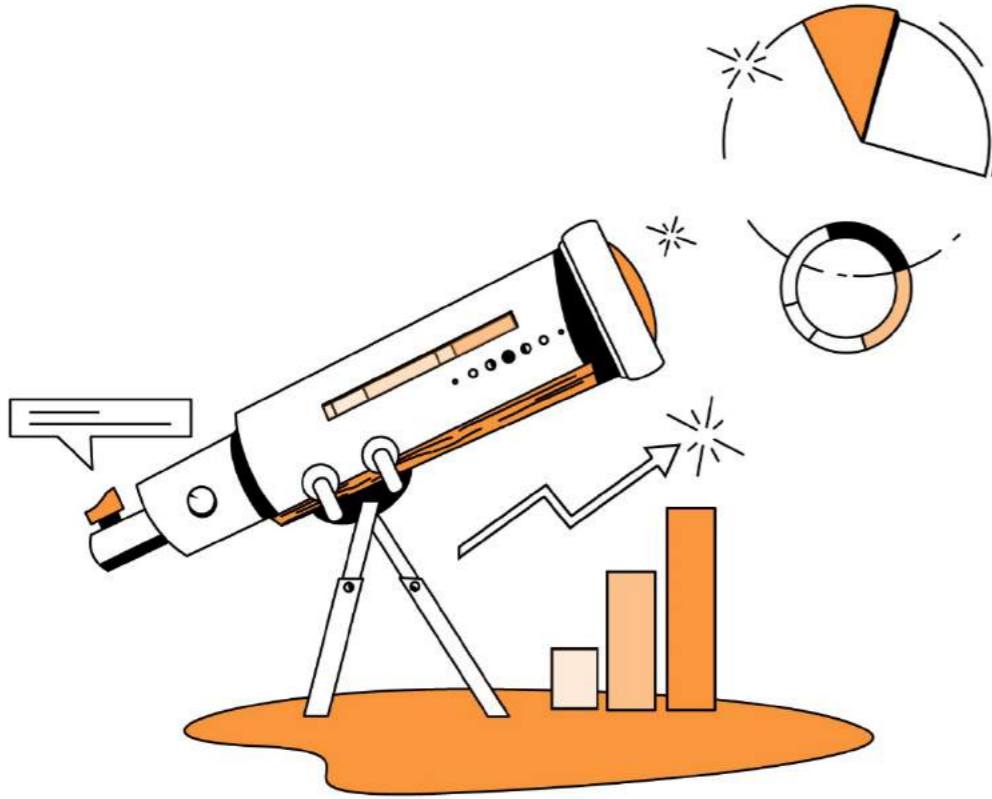
DAB+ wird lediglich bei den über 60-Jährigen häufiger als im Bundesdurchschnitt als meistgenutzte Radioempfangsart genutzt.



2022

Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Basis: 23,641 Mio. Personen ab 14 Jahre in DAB+ Haushalten in Deutschland (n=2.652)



2 Methode

Methodische Hinweise

Audio Trends 2022

Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Methodenmix: Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI) + Computer Assisted Web Interviewing (CAWI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,542 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,868 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	<p>Telefonische Befragung (CATI)</p> <p>Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 30% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.</p> <p>Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen.</p> <p>Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p> <p>Online-Befragung (CAWI)</p> <p>Die Grundgesamtheit bildet die deutschsprachige Online-Bevölkerung. Da ältere Personen ab 70 Jahren über Online Panels nur sehr schwer erreichbar sind, wurde die Online-Stichprobe auf die Altersspanne 16-69 Jahre eingeschränkt. Die Teilnehmer wurden über ein Online Access Panel rekrutiert.</p> <p>Die CATI- und Online-Stichprobe wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p>

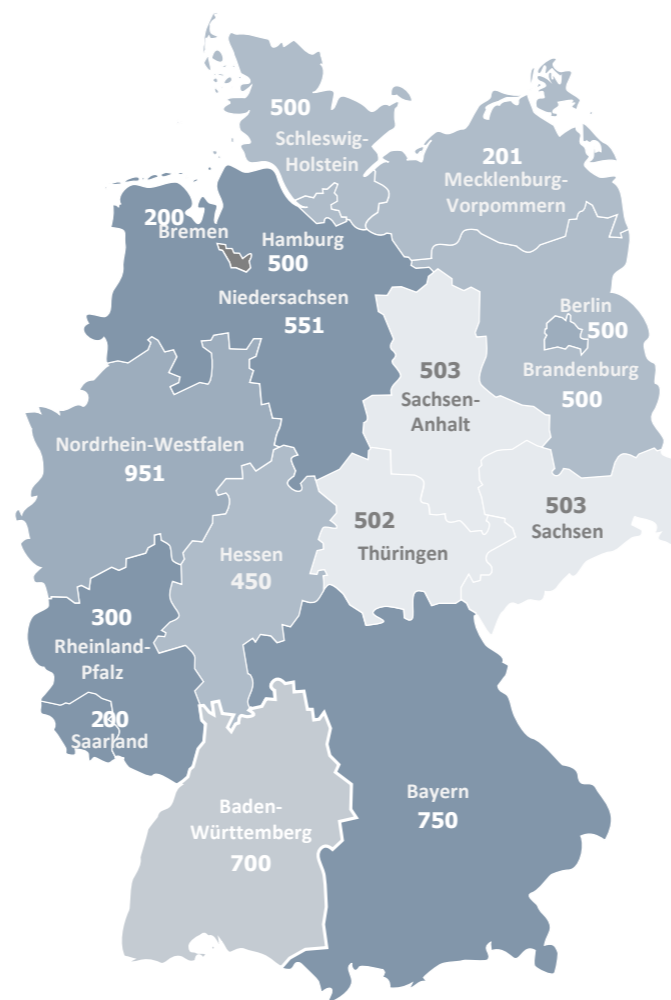
Methodische Hinweise

Audio Trends 2022

Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.811 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Stichprobengröße gesamt:	Insgesamt wurden n=7.811 Interviews durchgeführt, davon n=5.853 Interviews telefonisch und n=1.958 online.
Erhebungszeitraum:	25.04. – 21.06.2022
Zentrale Untersuchungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none">– Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto– Nutzung Webradio über andere Geräte– Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart– Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte bzw. die für Webradio genutzten Geräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Stichprobe Audio Trends 2022

Realisierte Interviews 2022	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	500
Brandenburg	500
Bremen	200
Hamburg	500
Hessen	450
Mecklenburg-Vorpommern	201
Niedersachsen	551
Nordrhein-Westfalen	951
Rheinland-Pfalz	300
Saarland	200
Sachsen	503
Sachsen-Anhalt	503
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	502
Summe	7.811



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern (mit Schleswig-Holstein und Hamburg zusammengefasst)
- Bremen (mit Niedersachsen zusammengefasst)
- Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)

Abkürzungsverzeichnis

Bundesländer

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern

NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen